



JAHRESBERICHT 2024

LEITBILD

WIR LIEBEN MUSIK UND SIND DIE PROFESSIONELLEN
PARTNERINNEN DER ÖSTERREICHISCHEN TALENTE.

WIR NEHMEN UNS ZEIT, MUSIK ZU HÖREN UND UNSEREN
KUNDINNEN ZUZUHÖREN.

WIR ERKENNEN IHRE BEDÜRFNISSE UND SETZEN UNS DAFÜR EIN.
DURCH UNSER ENGAGEMENT VERSTÄRKEN WIR IHRE
WELTWEITE SICHTBARKEIT UND ANERKENNUNG.

ALS EXPERTINNEN FORSCHEN UND INFORMIEREN WIR
UMFASSEND ÜBER DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIK UND IHR
INTERNATIONALES UMFELD.

LEITBILD	3
1. VORWORT	7
VORWORT DER VORSTANDSVORSITZENDEN	9
2. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY / GESELLSCHAFTLICHE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG	11
3. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2024	13
3.1. ZUGANG ZU ÖSTERREICHISCHER MUSIK / PROMOTION	13
3.1.1. MUSIKDATENBANK	13
3.1.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT	22
3.1.3. OFFENER CD-SCHRANK	24
3.1.4. ANFRAGENBEANTWORTUNG ZUM ÖSTERREICHISCHEN MUSIKSCHAFFEN	24
3.1.5. HÖRMINUTE	25
3.2. INFOSERVICE BERUFSPRAXIS	25
3.2.1. HELP-DESK	25
3.2.2. ONLINE-PRAXISWISSEN	26
3.2.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG	31
3.2.4. WORKSHOPS	34
3.2.5. ANGEBOT IM BEREICH DER KLASSIK	38
3.2.6. SERVICESTELLE SALZBURG	38
3.2.7. SERVICESTELLE TIROL	39
3.3. SEMINARRAUM	40
3.4. MUSIKEXPORT	40
3.5. ARBEIT AN DEN RAHMENBEDINGUNGEN DES MUSIKLEBENS	41
3.5.1. MICA FOCUS	41
3.5.2. POPFEST WIEN SESSIONS	43
3.5.3. WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE	44
3.5.4. AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY	53
3.5.5. FORUM MUSIK	54
3.5.6. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH	55
3.5.7. VERNETZUNG DER ENSEMBLES DER NEUEN MUSIK	57
3.5.8. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN „MITDERSTADTREDE“	57
3.5.9. ÖSTERREICHISCHER JAZZPREIS	58
3.5.10. STUDIE: WIE KOMMT MUSIK INS FREIE RADIO / DATABASE_D AIRPLAY	59
3.5.11. MITGLIEDSCHAFTEN IN NATIONALEN ORGANISATIONEN	59
3.5.12. MITGLIEDSCHAFTEN IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN	60
4. MARKETING & PR	64
4.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYTEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2024	71
5. ORGANISATORISCHES	73
5.1. ORGANIGRAMM	73
5.2. INFRASTRUKTUR	74
6. FINANZBERICHT	75
7. IMPRESSUM	76

BEILAGE: SCORECARD

1. VORWORT

Seit über drei Jahrzehnten ist *mica – music austria* ein verlässlicher Partner für Musikschaaffende in Österreich. Als Servicestelle, Kompetenzzentrum, Promotionplattform und Netzwerkknotenpunkt begleiten wir Künstler:innen auf ihrem Weg – oft durch ein unübersichtliches, stark kompetitives Berufsfeld.

Eine künstlerische Karriere im Musikbereich lässt sich nur schwer planen. Umso wichtiger ist ein stabiles Umfeld aus Informationen, Strukturen und Menschen, die Orientierung geben. Genau hier setzt mica an: Wir unterstützen Musiker:innen dabei, sich in ihrem beruflichen Alltag zurechtzufinden, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen, international Fuß zu fassen und – ganz wesentlich – auf Augenhöhe mit der Branche zu agieren.

In einer Zeit, in der Informationen ständig und ungefiltert auf uns einströmen, gewinnt kuratierte, überprüfte und praxisnahe Wissensvermittlung wieder an Bedeutung. Auch wenn digitale Tools und KI rasant fortschreiten – sie ersetzen nicht das fundierte Know-how, das aus Erfahrung, fachlicher Tiefe und Nähe zur Szene entsteht. Unsere Angebote im Bereich „Hilfe zur Selbsthilfe“ bieten genau dieses Wissen – verständlich, zugänglich und auf den konkreten Bedarf von Musikschaaffenden zugeschnitten.

mica – music austria bietet Serviceleistungen für alle Genres. Im Bereich Promotion arbeiten wir auf Grundlage unseres Gründungsauftrags gezielt mit den Sparten Jazz/Improvisierte Musik, Neue Musik, Pop/Rock/Elektronik und Global Music. Daneben engagieren wir uns mit Austrian Music Export, unserer gemeinsamen Initiative mit dem Österreichischen Musikfonds, für die internationale Sichtbarkeit österreichischer Musik. Ein eigener Exportbericht gibt dazu detaillierte Einblicke.

Ein zentraler Teil unserer Arbeit ist auch das Engagement für faire Rahmenbedingungen im Musikleben. *mica – music austria* setzt sich kontinuierlich für die Verbesserung der Arbeitsrealität von Musikschaaffenden, Musikvermittler:innen und deren wirtschaftlichem Umfeld ein – mit Blick auf Berufspraxis, soziale Absicherung und gesellschaftspolitische Fragen.

Wir fördern den Diskurs über diese Themen durch Konferenzen, Tagungen und Kampagnen wie die Popfest Wien Sessions, die Waves Vienna Conference oder mica focus, ebenso wie durch Online-Schwerpunkte auf musicaustria.at.

Darüber hinaus unterstützen wir die Vernetzung von Protagonist:innen und Szenevertreter:innen, den Erfahrungsaustausch und den Aufbau thematischer Netzwerke.

Großen Wert legen wir auf die ständige Weiterentwicklung unserer Angebote – im Dialog mit Musikschaaffenden, Stakeholdern und der Szene: in Fokusgruppen, Beiratssitzungen, Netzwerkformaten oder durch die laufende Evaluation unserer Services. Wir freuen uns über das große Vertrauen, das sich in zahlreichen positiven Rückmeldungen und Bewertungen unserer Angebote widerspiegelt.

mica – music austria übernimmt auch gesellschaftliche Verantwortung: Bereits seit mehreren Jahren beschäftigen wir uns mit den Sustainable Development Goals (SDGs) und mit Fragen der Corporate Social Responsibility. Wir haben uns aktiv am Entstehungsprozess des „Fairness Codex. Kunst und Kultur in Österreich“ beteiligt und bekennen uns seit seiner Veröffentlichung im Mai 2022 zu dessen Prinzipien.

Dieser Jahresbericht bietet nicht nur einen Einblick in Zahlen und Entwicklungen, sondern auch in unsere inhaltliche Ausrichtung. Er dokumentiert die Vielfalt unserer Aktivitäten und die wachsende Nachfrage nach unseren Leistungen.

Dass *mica – music austria* dieses breite und qualitativ hochwertige Angebot leisten kann, verdanken wir dem großartigen Engagement und der Expertise unseres Teams – dafür möchten Vorstand und Geschäftsführung herzlich danken.

Besonderer Dank gilt auch den Musikschaaffenden, ihren Partner:innen im wirtschaftlichen Umfeld, unseren Projektpartner:innen und den fördernden Institutionen, die unsere Arbeit mit Vertrauen, Offenheit und Kooperation begleiten.

Die lebendige und vielfältige Musikszene Österreichs ist es, die uns inspiriert und antreibt. Ihre Energie macht unsere Arbeit zur Freude.

VORWORT DER VORSTANDSVORSITZENDEN

Im Jahr 2024 konnte das 30-jährige Bestehen von *mica – music austria* gefeiert werden. In drei Jahrzehnten, in denen sich nicht nur die Musikindustrie stark verändert hat, konnte mica – music austria durch fortlaufendes Engagement einen Schatz an Praxiswissen erwerben, von dem Musiker:innen, Musikschaffende und Kulturinteressierte weiterhin profitieren werden. Wie der vorliegende Bericht zeigt, konnte das Team von *mica – music austria* seine Tätigkeit auch im Jubiläumsjahr ausbauen, verbessern und verfeinern. Besonders hervorzuheben sind dabei die Initiativen zur Förderung von Gendergerechtigkeit und Diversität, Fair Pay, Musikexport und digitale Infrastrukturen sowie die Stärkung der Sichtbarkeit aktueller österreichischer Musik. Lesenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Reihe 30-über-30 auf der Webseite von *mica – music austria*, die spannende Interviews mit „Künstler:innen über 30“ bringt.

National und international betrachtet war 2024 ein Jahr der Extreme: zum zehnten Mal in Folge erleben wir das heißeste Jahr der Messgeschichte. 2024 war auch ein Jahr der Wahlen, deren Ausgang im In- und Ausland politische Veränderungen in Gang setzten. Die gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen der Ereignisse von 2024 werden auch die Kulturbranche und Musikindustrie weiterhin beschäftigen und regen uns dazu an, über die Zukunft nachzudenken, um sie aktiv und nachhaltig mitzugestalten. Gerade aus dieser Sicht ist die Arbeit von *mica – music austria* wichtiger denn je. Nur durch gemeinsames Engagement kann eine lebendige, diverse und zukunftsorientierte Musikszene gedeihen.

Pia Palme, Vorstandsvorsitzende

Wien, Mai 2025

music austria



... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC

2. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY / GESELLSCHAFTLICHE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Die Agenda 2030 mit den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen sind für *mica - music austria* eine wichtige Anregung bzw. ein Rahmenwerk, um Strategien, Angebote und Herangehensweisen zu gestalten, zu kommunizieren, zu berichten und zu reflektieren. Das Rahmenwerk hilft, die Handlungsweisen für eine gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung zu gestalten.

Fairness Bündnis

Ausgehend vom Fairness-Codex, der gemeinsam von BMKÖS, den Kulturabteilungen in den Bundesländern und Interessengemeinschaften im Jahr 2022 entwickelt wurde, führt *mica - music austria* seit einiger Zeit Gespräche zur Gründung eines Fairness Bündnisses, um faire Arbeits- und Vertragsstandards gemeinsam mit den Interessengemeinschaften des Musiklebens zu entwickeln.

Fair Pay

mica - music austria stellt seit 2023 Informationen zum Thema „Fair Pay“ in einer eigenen Kategorie im online Praxiswissen bereit: „Wissenswertes zum Themenbereich Fair Pay und Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich“.

Seit Anfang 2024 findet sich in dieser Rubrik eine Kalkulationshilfe, die von *mica - music austria* in Kooperation mit dem ÖMR entwickelt wurde, die zur Unterstützung bei der Projektplanung und als Grundlage für Förderanträge, insbesondere für die Berechnung von Personalkosten, verwendet werden kann. Sie enthält auch Honorarsätze auf Fair-Pay-Grundlage.

In allen Workshops von *mica - music austria* zum Thema „Förderungen“ wird darauf eingegangen, welche Auswirkungen die Fair Pay Initiative auf die Förderanträge hat bzw. in Zukunft haben wird.

Diversität und Gleichstellung

Im Jahr 2024 - anlässlich des 30-jährigen Bestehens von *mica - music austria* - wurde in der Musikdatenbank der Bereich „frauen/musik“ neu gestaltet und zahlreiche Neueinträge vorbereitet, stets mit dem Ziel, einen leichteren Online-Zugang zu Wissen über das zeitgenössische österreichische Musikschaffen von Frauen zu ermöglichen. *mica - music austria* möchte damit weiterhin eine bessere Sichtbarkeit für die weibliche Musikszene in Österreich erzielen.

Im Online-Musikmagazin wird seit einigen Jahren bei Veranstaltungen, Nominierungen für Auszeichnungen und Empfehlungslisten von Musiker:innen für nationale und internationale Veranstalter:innen auf einen ausgewogenen Frauenanteil geachtet.

Bei den redaktionellen Inhalten des Online-Musikmagazins (Interviews, Porträts) wird die Aufmerksamkeit besonders auf eine diverse Ausgewogenheit gelegt. So wurden - anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von *mica - music austria* - in einer Branche, die oft von Neuheiten getrieben wird, 30 Künstler:innen über 30 gefragt, wie sich ihre Musik, ihre Sichtweise und die Musikindustrie im Laufe der Jahre und mit dem Wandel der Zeit entwickelt haben.

Im September 2024 lud *mica - music austria* in Kooperation mit dem Verein MuFA – Musik für Alle neuerlich Initiativen mit Genderbezug zu einer Netzwerkveranstaltung ein:

Empowering Women – Dynamic networks and transformative projects

Veranstaltung im Rahmen der Waves Vienna Conference

Ort: Ludwig & Adele

Freitag, 06. September 2024, 13:30 – 15:00

Die Waves Vienna Conference widmet sich seit dem Jahr 2022 dem Leitmotiv Diversität.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Um dem Thema „Klima und Nachhaltigkeit im Musikbetrieb“ auch weiterhin nachkommen zu können, wurde im Online Musikmagazin eine Landing Page „Klima und Musik“ mit Ratgebern, Anlaufstellen, Umweltzertifizierungen und Förderungen erstellt.

Der Austrian Music Theatre Day 2024, wieder in Kooperation mit den Musiktheatertagen Wien, war den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit im Bereich des zeitgenössischen Musiktheaters gewidmet.

Das Thema der im November 2024 in Wien stattgefundenen IAMIC Conference hatte als übergeordnetes Thema „Nachhaltigkeit“, wobei neben der ökologischen Nachhaltigkeit der Schwerpunkt vor allem auf Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit gerichtet wurde.

3. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2024

3.1. ZUGANG ZU ÖSTERREICHISCHER MUSIK / PROMOTION

Übergeordnete Ziele

- Sichtbarkeit für österreichische Musikschafter:innen und ihr wirtschaftliches Umfeld
- Kontinuierliche und nachhaltige Verbreitung heimischen Musikschafter:innen in dem Ausmaß, welches durch die hohe künstlerische Qualität des Schaffens möglich wäre

Zielgruppen

- Festivalintendant:innen und andere Veranstalter:innen, Dramaturg:innen, Journalist:innen und weitere Multiplikator:innen
- Wissenschaftler:innen
- Orchester, Ensembles, Musiker:innen
- Musikpädagog:innen, Musikvermittler:innen, Volksschullehrer:innen
- Politik und Verwaltung (insbesondere Kultur, internationale Angelegenheiten)
- Musikinteressiertes Publikum aus dem In- und Ausland

3.1.1. MUSIKDATENBANK

In der Musikdatenbank von *mica – music austria* wird zeitgenössische Musik aus Österreich mit den Schwerpunkten auf die Genres Neue Musik sowie Jazz/Improvisierte Musik in ihren vielfältigen Facetten erfasst und im Internet frei zugänglich gemacht. Was im Jahr 1997 als gedrucktes Lexikon mit 424 Komponist:innen der Neuen Musik begann, hat sich in kurzer Zeit zu einem der größten Online-Nachschlagewerke entwickelt. Es ist eine wichtige Informationsquelle zu österreichischen oder in Österreich lebenden Komponist:innen und ihren Werken, Interpret:innen, Bands und Ensembles im 20. und 21. Jahrhundert.

Es finden sich hier sowohl detaillierte Informationen zu den zahlreichen Bands und Ensembles (wie u.a. Stilbeschreibungen, Auszeichnungen, Mitglieder der Ensembles/Bands, Pressestimmen, Diskografie, Literatur und Quellen/Links) als auch ausführliche, einheitlich gestaltete Lebensläufe von Personen (wie u.a. Stilbeschreibungen, Auszeichnungen, Ausbildung, Tätigkeiten, Aufträge, Aufführungen, Pressestimmen, Diskografie, Literatur und Quellen/Links). Jeder Eintrag enthält zahlreiche Links, die zu anderen Inhalten der Musikdatenbank, zum Musikmagazin von *mica – music austria*, der Webseite von Austrian Music Export sowie zu anderen Webseiten im Internet führen. Dadurch wird das Netzwerk der österreichischen Musikszene in seiner Vielfalt besonders breit und tiefgehend sichtbar und zugänglich.

Das Besondere in der Musikdatenbank ist die beinahe vollständige Abbildung der Werkverzeichnisse der österreichischen Komponist:innen im Genre Neue Musik. Jedes Werk erhält einen eigenen Eintrag im Online-Lexikon mit zum Teil zahlreichen Zusatzinformationen wie z.B. Entstehungszeit, Dauer, Besetzung, Werkbeschreibungen, Uraufführungsdaten etc. Mit diesem detaillierten Katalog von Werken schuf *mica – music austria* in den letzten Jahrzehnten im internationalen Vergleich ein einzigartiges Kompendium der österreichischen Musikgeschichte. Es sind vor allem die drei Werk-Suchabfragen nach verschiedenen Besetzungen (ohne Solo, mit Solo, Sololiteratur), die es in dieser Art und Weise in keiner Musikbibliothek und auf keinem anderen Internetportal gibt.

Suchabfragen

- Werksuche: Abfrage nach Komponist:innen, Genre, Werktitel, Entstehungsjahr, Dauer, Notenverkauf
- Besetzungssuche Werke ohne Solo: Abfrage nach Dauer, Besetzung (Trio, Quartett, Septett usw.), Zupielung/Elektronik und Instrumentierung
- Besetzungssuche Werke für Solo & Begleitung: Abfrage nach Dauer, Instrumentierung und begleitender Klangkörper
- Besetzungssuche Werke für Sololiteratur: Abfrage nach Dauer und Instrument
- Personensuche: Abfrage nach Namen, Geburtsjahr, Tätigkeitsbereich (Komponist:in, Interpret:in, Dirigent:in, Chorleiter:in, Klangkünstler:in, Journalist:in usw.), Genre, Geschlecht, Gattung und Geburtsbundesland
- Band/Ensemblesuche: Abfrage nach Namen, Genre und Gruppengröße

Datenbanksegmente

Notenverkauf

Im Jahr 2020 wurde die seit 2011 betriebene Webseite des Notenshops in die Musikdatenbank integriert und besteht nun als Datenbank-Segment „Notenverkauf“ (<https://db.musicaustria.at/notenverkauf>). Dieser Bereich bietet vor allem für Musikschafter, die keinen Verlag haben, ein kostenloses Angebot: sie können hier ihre Werke zum Verkauf anbieten. Der „Notenverkauf“ enthält daher auch komponierende und Werke, die nicht zu den Genre-Schwerpunkten von *mica – music austria* zählen. Der Bereich „Notenverkauf“ wird nicht kuratiert – die Werkauswahl etc. bestimmen die Personen, die dieses Angebot nutzen möchten, selbst. Zurzeit befinden sich 209 Komponist:innen und 1.554 Werke im „Notenverkauf“.

Schwerpunkte

frauen/musik

In der Rubrik „frauen/musik“ werden seit 2024 entsprechend der inhaltlichen Gesamtausrichtung der Musikdatenbank die Kategorien Komponist:innen, Interpret:innen und Ensembles/Bands geführt (<https://db.musicaustria.at/frauenmusik>). Zusätzlich werden – wie in der Publikation von 2009 – „Netzwerke/Plattformen“, vorgestellt. Dem Bereich „frauen/musik“ wurden bisher 1.019 Personen (498 Komponistinnen & 945 Interpretinnen) und 180 Bands/Ensembles zugeordnet. Auch hier finden sich Einträge außerhalb der Musikdatenbank-Genre-Schwerpunkte wie „Volksmusik/Volkstümliche Musik“, „Pop/Rock/Elektronik“, „Global“ sowie „Klassik“.

NASOM – The New Austrian Sound of Music

Seit 2002 unterstützt das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) mit diesem speziellen biennalen Programm in Österreich lebende Musikschafter (bis 35 Jahre) bei Auftritten im Ausland. Die bisher geförderten Musiker:innen oder Bands/Ensembles aus den Jahren 2002 bis 2024 wurden seit dem Jahr 2021 sowohl aktualisiert als auch neu in die Musikdatenbank von *mica – music austria* eingepflegt. Da das Programm alle Musikgenres einschließt, finden sich in der Musikdatenbank somit auch Einträge der Genres „Pop/Rock/Elektronik“, „Global“ sowie „Klassik“. Seit November 2023 ist dieser Datenbankbereich online und wurde international präsentiert. Mit verschiedenen Filtern können diese 61 Personen und 175 Bands/Ensembles sortiert werden.

Startup Composing

Im Dezember 2022 wurde das Datenbank-Segment „Startup Composing“ veröffentlicht (<https://db.musicaustria.at/startup-composing>). 183 aufstrebende Komponierende der Genres „Jazz/Improvisierte Musik“ und „Neue Musik“ werden hier präsentiert und jährlich indirekt durch neue Einträge erweitert. Anlass für die Einführung des Bereichs „Startup Composing“ bot eine Lehrveranstaltung am Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien im Wintersemester 2022/23, bei der die teilnehmenden Studierenden u. a. vor die Aufgabe gestellt wurden, ein Porträt über eine aufstrebende Komponistin bzw. einen

aufstrebenden Komponisten zu verfassen. Dieser Teil der Datenbank wird weiterhin kontinuierlich mit neuen Akteur:innen befüllt, während andere, die sich inzwischen etabliert haben, auch wieder herausgenommen werden.

Filmmusik

Das Datenbank-Segment „Filmmusik“ entstand im Jahr 2013 als ein Schwerpunkt auf jene Komponist:innen und deren Werke gelegt wurde, die Filmmusik schreiben (<https://db.musicaustria.at/filmmusik-komponistInnen>). Bereits 2014 enthielt dieser Datenbank-Ausschnitt 1.047 Werke von 203 Personen. Die Landing-Page „Filmmusik“ enthält einen Komponist:innen-Index (305 Personen) und eine Komponist:innen-Suche. Es gibt mittlerweile 1.335 Filmmusik-Werke, diese können über die Werksuche abgerufen werden. Dieser Bereich wird jährlich indirekt durch neue Einträge von Komponist:innen erweitert, wenn diese Filmmusik schreiben.

Kooperationen - ruhend

Literaturempfehlungen für „prima la musica“

Das seit 2020 existierende Datenbank-Segment „prima la musica“ (<https://db.musicaustria.at/prima-la-musica>) enthält 251 Werke von 75 Komponist:innen der Neuen Musik, die sich für den Jugendmusikwettbewerb eignen. Diese wurden den Besetzungs-Kategorien „Sololiteratur“, Literatur für ein bis fünf oder mehr Instrument(e) zugeordnet. Innerhalb dieser Vorsortierung kann nach verschiedenen Besetzungen und/oder Schwierigkeitsgraden gesucht werden. Ursprünglich wurde dieser Bereich von der ACOM – Austrian Composers Association initiiert und wird zurzeit nicht bearbeitet.

Kooperationen - abgeschlossen

frauen/musik 2009-2011

Die Inhalte des im Jahr 2009 erschienenen Buches „frauen/musik österreich“ wurden in einem Nachfolgeprojekt online über die Musikdatenbank der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das im Jahr 2010 inhaltlich vorbereitete Datenbank-Segment „frauen/musik“ – es wurden 246 Personen und 74 Organisationen in der Musikdatenbank neu angelegt bzw. bearbeitet – wurde am 3. März 2011 veröffentlicht. Hierfür gab es im selben Jahr eine einmalige Projekt-Unterstützung seitens des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA).

Diese 246 Personen und 74 Organisationen Komponist:innen, Interpret:innen und Ensembles/Bands, aber auch Musikmanagerinnen, -veranstalterinnen, -journalistinnen u.ä. – wurden im Jahr 2024 – anlässlich des 30-jährigen Bestehens von *mica – music austria* – separat in einem eigenen sozusagen „historischen“ Bereich „Buch „frauen/musik“ (2009)“ zugänglich gemacht (<https://db.musicaustria.at/buch-frauenmusik-2009>).

(frauen/musik seit 2024 siehe dieses Kapitel „Schwerpunkte“)

Do spielt die Musi! – Burgenland

Das Datenbank-Segment „Do spielt die Musi!“ bündelt Informationen zu burgenländischen Musikschaffenden (<https://db.musicaustria.at/kooperation-burgenland>). Die Kooperation mit dem Regionalmanagement Burgenland/Zentrum für Kreativwirtschaft bestand in den Jahren von 2008 bis zur Beendigung der Tätigkeit des Zentrums für Kreativwirtschaft. In diesem Musikdatenbank-Bereich finden sich 163 Einträge (Personen & Organisationen) auch der Genres „Volksmusik/Volkstümliche Musik“, „Pop/Rock/Elektronik“, „Global“, „Klassik“ und erweitern somit den eigentlichen Schwerpunkt der Musikdatenbank, der auf „Jazz/Improvisierte Musik“ und „neue Musik“ liegt. Weitere Besonderheiten bilden die drei Filter „Burgenland Süd“, „Burgenland Mitte“ und „Burgenland Nord“. Indirekte Erweiterungen dieses Datenbank-Segmentes erfolgen über die verschiedenen Neueinträge in der Musikdatenbank seitens *mica – music austria*.

Aktivitäten im Jahr 2024

- Anzahl der Einträge von Personen, Bands/Ensembles und Werken steigern
Die Erfassung der relevanten österreichischen, zeitgenössischen Komponist:innen und deren Werke, Interpret:innen sowie Bands und Ensembles wurde fortgesetzt. Es wurden im Jahr 2024 insgesamt 153 Personen, 59 Organisationen sowie 2.438 Werke neu angelegt. Die Zahlen (siehe „Musikdatenbank in Zahlen“) zeigen eindrücklich den stetigen Zuwachs an Informationen in der Musikdatenbank.
- Aktualisierung von Personen und Bands/Ensembles (Organisationen)
Seit 2020 wurden aufgrund fehlender Personalressourcen einige wenige Einträge (Personen, Bands/Ensembles und Werke) nach dem neuen Regelwerk zur Datenerfassung, der Datenbankfunktion bzw. an das neue Design angepasst, korrigiert, vereinheitlicht und aktualisiert. Im Jahr 2024 erfuhren insgesamt 57 Personen-Einträge eine so genannte Komplettaktualisierung: 29 Personen standen im Zusammenhang mit den Arbeitsschwerpunkten „30 Jahre mica – music austria“, „frauen/musik“ und „Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich“, 7 Personen standen im Zusammenhang mit dem „NASOM-Projekt“ und 3 Musikdatenbankeinträge von 2024 verstorbenen Personen wurden aufgearbeitet. Es konnten im Jahr 2024 somit ca. 1,20% der insgesamt 4.761 erfassten Personen, die im Jahr 2020 in die jetzige Musikdatenbank migriert wurden, nach dem neuen Regelwerk überarbeitet werden. Mittlerweile sind insgesamt 5.317 Personen erfasst, die zukünftig gepflegt werden müssen. In der Kategorie Bands/Ensembles wurden 24 Einträge komplett aktualisiert. Somit konnten im Jahr 2024 2,39% der insgesamt 1.004 erfassten Bands/Ensembles, die im Jahr 2020 in die jetzige Musikdatenbank migriert wurden, nach dem neuen Regelwerk überarbeitet werden. Es gibt mittlerweile 1.501 Bands/Ensembles-Einträge in der Musikdatenbank, davon haben 1.371 einen Bezug zu Österreich.
- Aktualisierung der Werkverzeichnisse
Zahlreiche Werkverzeichnisse wurden auf den neuesten Stand gebracht bzw. aktualisiert. Von den insgesamt 2.438 neu erfassten Werken entstanden beispielsweise 95 Werke im Jahr 2024, 129 Werke im Jahr 2023, 91 Werke im Jahr 2022, 59 Werke im Jahr 2021, 55 Werke 2020 und 51 Werke im Jahr 2019. Bei 1.964 Werken wurde eine Ergänzung, Korrektur oder eine Komplettaktualisierung vorgenommen. D. h. Hinweise auf Bezugsquellen, Hörbeispiele (Link zu SoundCloud usw.) und Videobeispiele (Link zu YouTube usw.) wurden eingearbeitet, die Besetzungs- sowie Gattungsangaben nachgearbeitet, die Titel SEO-optimiert etc.
- Neues Datenbank-Segment: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich. Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts („2. Auflage“)
Eine der ersten Maßnahmen bei der Gründung von mica – music austria im Jahr 1994 war die Idee eines Lexikons, das österreichische Komponist:innen des 20. Jahrhunderts mit dem Genre „Neue Musik“ präsentiert. Im Jahr 1997 erschien schließlich das „Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich“, herausgegeben von mica-Mitarbeiter Bernhard Günther. Es enthält insgesamt 423 Personen, die jeweils vier von insgesamt zehn Auswahlkriterien erfüllen. Es sind 394 Männer und 29 Frauen, die in diesem Nachschlagewerk zum kompositorischen Schaffen des 20. Jahrhunderts in Österreich mit Kurzbiographien und Werkverzeichnissen sichtbar gemacht wurden. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens von mica – music austria im Jahr 2024 wurde dieses Lexikon für eine 2. digitale Auflage vorbereitet, d.h. alle Personen werden im Jahr 2025 in einem extra Bereich zugänglich gemacht. Sie wurden mit den entsprechenden Quellen- und Literaturangaben versehen und schnelle kleinere Korrekturen und Anpassungen wurden vorgenommen. Lediglich alle im Lexikon aufgeführten 29 Frauen wurden komplett überarbeitet.
- Neues Datenbank-Segment: frauen/musik – Komponistinnen in verschiedene Lexika des 20. Jahrhunderts
Erstaunlich aus der Retrospektive ist, dass das „Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich“, das von mica – music austria im Jahr 1997 herausgegeben wurde, nur 29 Komponistinnen von insgesamt 423 Personeneinträgen verzeichnet. Bernhard Günther hatte selbstverständlich verschiedene

Kriterien, die eine Aufnahme in dieses Lexikon ermöglichten: eines war beispielsweise das Geburtsjahr (nach 1918). Die Frage drängte sich im Jahr 2024 auf: Gab es im 20. Jahrhundert wirklich nur so wenige Komponistinnen? Auf der Suche nach weiteren komponierenden Frauenpersönlichkeiten in Österreich wurden verschiedene Lexika durchforstet: denn was im 21. Jahrhundert für das Internet gilt - was hier nicht zu finden ist, existiert nicht - war im 20. Jahrhundert eben ein Lexikon. Hier wurde Wissen über bestimmte Bereiche sichtbar gemacht.

Die Ergebnisse dieser Durchsicht einiger Nachschlagewerke wurden für einen neuen Datenbankbereich „frauen/musiklexika“ aufbereitet, der im Jahr 2025 in der Musikdatenbank von *mica - music austria* ausgewiesen wird. 94 Komponistinnen wurden im Zuge dieser Recherchen im Jahr 2024 neu in das Online-Lexikon aufgenommen. Auch Frauen, die vor 1918 geboren wurden, aber im 20. Jahrhundert bis mindestens 1935 und darüber hinaus wirkten, wurden hier dokumentiert. Für diesen speziellen Bereich wurde der Schwerpunkt auf die Genres „Neue Musik“ und „Jazz/Improvisierte Musik“ erweitert. Daher finden sich auch in den anderen Indexen komponierende Frauen aller „Genres“.

- NASOM – The New Austrian Sound of Music

Im Jahr 2024 wurden die neuen 25 Acts für das Förderprogramm in den Jahren 2025 bis 2026 nominiert. Daher wurden 11 Personen und 11 Bands/Ensembles neu in der Musikdatenbank angelegt.

Weiters wurden 7 Personen und 2 Bands/Ensembles aktualisiert.

In 2 Personen- und 49 Bands/Ensembles-Einträgen aus den Vorjahren wurden Änderungen/Korrekturen vorgenommen.

- Do spielt die Musi! – Burgenland

Im Jahr 2024 wurde die Organisation „Komponist*innen und Interpret*innen im Burgenland – KIBu“ aktualisiert und im Zuge dessen konnten 6 neue Komponist:innen in der Musikdatenbank und somit auch im Burgenland-Segment zugänglich gemacht werden.

- Erweiterung der Personensuche

Bisher ist die Suche nach einer Person, die ein bestimmtes Instrument spielt, noch nicht möglich.

Diese Suchmöglichkeit wurde im Jahr 2024 vorbereitet und wird im Jahr 2025 online gehen. Hierfür musste die Instrumenteneingabe neu organisiert werden.

- Indirekte Erweiterung und Verbesserung der verschiedenen Datenbank-Segmente durch Neueingaben

- Austrian Composers Association - ACOM: Erweiterung um 17 Personen
- Do spielt die Musi! – Burgenland: Erweiterung um 2 Personen und 1 Organisation
- Notenverkauf: Erweiterung um 29 Werke
- frauen/musik: Erweiterung um 109 Personen und 29 Bands/Ensembles
- Filmmusik: Erweiterung um 10 Personen und 9 Werke
- Startup Composing: Erweiterung um 33 Personen

- Datenpflege

Durch den kompletten Relaunch der Musikdatenbank im Jahr 2019/2020 kam es zu neuen Funktionalitäten und Strukturen. So existieren nun Seiteninhalte bzw. Einträge, die vor dem Relaunch noch automatisch mit Wissenswertem aus der Musikdatenbank selbst generiert wurden, ohne aktueller Information. Für den Umgang mit diesen Einträgen, vor allem bei zahlreichen Organisationen oder bei Personen, die als Ausbilder:innen, Musiker:innen bzw. Autor:innen erfasst sind, wurden im Jahr 2022 neue Richtlinien zum Umgang mit diesen erarbeitet. Im Jahr 2024 wurden 55 Personen-Einträge mit biografischen Kurz-Informationen angereichert und mit Quellen/Links ergänzt. Dadurch erweiterten sich die Personen-Indexe automatisch. D. h. ohne Erstellen von neuen Personen-Einträgen konnte die Anzahl der Komponist:innen bzw. Interpret:innen erhöht werden. 34 Personen, die weder österreichische Staatsbürger:innen sind noch in Österreich ihren Lebensmittelpunkt haben oder hatten, wurden bereits als Personen-Eintrag gelöscht. Derzeit warten noch 4 Ausbilder:innen, 575 Musiker:innen sowie 52 Autor:innen auf eine solche Bearbeitung.

- Verstorbene Personen

Im Jahr 2024 verstarben fünf Personen, die umfassende Einträge in der Musikdatenbank haben. Der Eintrag von drei dieser Personen wurde komplett aktualisiert. Damit wurden im Jahr 2024 von bisher insgesamt 841 verstorbenen Personen 0,36% der Einträge aufgearbeitet. Sie sind nach dem neuen Regelwerk zur Datenerfassung, der Datenbankfunktion bzw. an das neue Design angepasst, korrigiert, vereinheitlicht und aktualisiert.

- Google-Ranking (SEO) verbessern

Die permanente Arbeit an der Search Engine Optimization wird durch die Dateneingabe entlang entsprechender Richtlinien im Regelwerk der Datenbank sichergestellt. Die stetige Verbesserung des Google-Rankings wurde durch die vielen Korrekturen und Aktualisierungen in der Musikdatenbank ermöglicht.

- Die derzeitigen Zugriffszahlen halten

Die Zugriffszahlen sind im Vergleich zum Jahr 2023 deutlich gestiegen.

- Laufende technische Anpassung und Optimierung an die sich ständig ändernden Anforderungen der Möglichkeiten des Internets

Stetig werden technische Anpassungen und Optimierungen vorgenommen.

Feedback zum Auftritt der Musikdatenbank und den Einträgen 2024

„vielen Dank, Ihr seid super!“

„vielen Dank!

Sie haben ja umwerfend recherchiert,
mit einer präzisen Genauigkeit,
die mich sprachlos zurückließ“

„Erstmal danke für die viele Arbeit,
ich weiss wie mühsam und wieviel Zeit in
die Recherche hineingeflossen ist.“

„Zuerst möchte ich mich dafür bedanken,
dass die neue Komponist:innen-Datenbank
so übersichtlich mit ausführlichen
Informationen gestaltet wurde.
Das ist eine großartige Leistung und
das sieht man auch, dass sehr viel Arbeit
dahinter steckt - Hut ab!“

„wow!

Danke, da steckt viel Arbeit dahinter ...“

„zuerst einmal vielen Dank
für die Aktualisierung,
eine umfangreiches Unterfangen.“

„vielen Dank für Ihre Nachricht
und Ihre wichtige Arbeit.“

„Vielen Dank, dass Sie mich als Musikerin
in der Musikdatenbank der mica erfasst haben.“

„Vielen Dank für Ihre Arbeit.“

„Herzlichen Dank für die tolle Aufarbeitung
der Unterlagen.“

„Danke für Ihre Bemühungen,
ich bin sehr dankbar, dass die Datenbank
so ausführlich ist!“

„Vielen Dank für deine hervorragende Arbeit -
Ich bin sehr glücklich damit :)“

„Vielen herzlichen Dank für Ihre Arbeit!!!“

„Danke für Ihr Engagement“

„(einstweilen ;-)
1000 Dank(!!!) und Grüße“

„vielen Dank für ihre Bemühung.
Wie viele Arbeit dahinter steht ist unermäglich!
Woher haben Sie so viele Information?“

„besten Dank für die Änderungen und Korrekturen!
Nun ist der Eintrag ganz in meinem Sinne :)“

„Vielen Dank für Ihre Arbeit und herzliche Grüße“

„herzlichen Dank für Ihre Arbeit und ausführliche
Erklärung! [...] Da möchte ich Ihnen und Team
MICA für die vielen einzelnen Arbeiten danken!“

„vielen Dank für Ihre Nachricht und ihre Arbeit. Ich
freue mich über den Eintrag.“

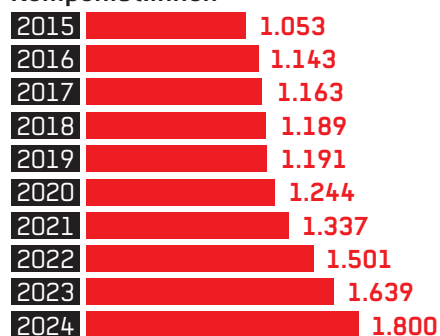
Die Musikdatenbank in Zahlen

Entwicklung der Einträge in der Musikdatenbank von *mica* – *music austria* seit 2015

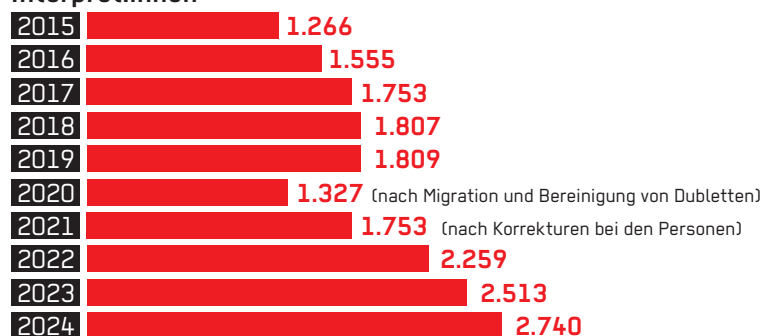
Werke



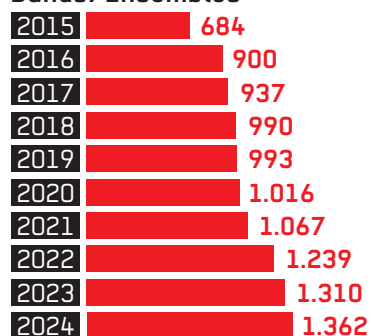
Komponist:innen



Interpret:innen



Bands/Ensembles



Weiters finden sich in der Musikdatenbank

Personen	5.265
Organisationen	3.954

Neueinträge und Aktualisierungen 2024

Neue Werke in der Musikdatenbank	2.438
Werke: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	2.362

Neue Komponist:innen in der Musikdatenbank	132
Komponist:innen: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	69

Neue Interpret:innen in der Musikdatenbank	134
Interpret:innen: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	23

Neue Bands/Ensembles in der Musikdatenbank	46
Bands/Ensembles: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	173

Zugriffe 2024

Besuche	134.654
Seitenansichten	238.240
Min/Sitzung (durchschnittlich)	59s

3.1.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT

mica – music austria bereitet Informationen über österreichische Musikschafter auf, stellt diese auf der Webseite zur Verfügung und richtet sich auf Grundlage dieser Informationen aktiv sowohl an Promoter:innen als auch an Multiplikator:innen. Auf diese Weise sollen Personengruppen aus dem Musikbereich im In- und Ausland, Programmgestalter:innen von Konzerten und Festivals, Radioprogrammgestalter:innen, Musikjournalist:innen sowie Musikwissenschaftler:innen zur Verbreitung des zeitgenössischen österreichischen Musikschafterns aller Genres gewonnen werden.

Im Musikmagazin auf www.musicaustria.at wird ein aktuelles und umfassendes Bild der österreichischen Musiklandschaft gezeichnet. Die unterschiedlichen Textsorten, die von den beliebten Interviews, über Porträts, CD-Rezensionen und Sammelreviews (Release Radar) bis zu Ausschreibungen von Wettbewerben und Preisen und Veranstaltungsankündigungen in ganz Österreich reichen, bilden das breite Spektrum der heimischen Musiklandschaft ab. Im Jahr 2024 erschienen im Schnitt täglich 5 Beiträge.

Die Rubrik Praxiswissen, ein fixer Bestandteil des Online-Musikmagazins, gibt Antworten auf praxisbezogene Fragen und offeriert hilfreiches Wissen für Musikschafter, die neu im Musikbusiness sind oder konkrete Fragestellungen haben (siehe Kapitel 3.2.2 Online-Praxiswissen).

Auch 2024 wurde im Vorfeld und nachbereitend über die Partner-Festivals von *mica – music austria* berichtet. So gab es zahlreiche Berichte und Interviews im Zuge von Wien Modern, dem Waves Vienna Festival aber auch des sehr erfolgreichen Eigenformats, des Showcasefestivals Kick Jazz.

Darüber hinaus sind auch Ausbildungsmöglichkeiten, Förderungen und Institutionen in den einzelnen Bundesländern im Musikmagazin zu finden.

Schwerpunkte im Jahr 2024

Weiterhin wurde auch 2024 besondere Aufmerksamkeit auf das Thema Diversität gelegt. Insbesondere der geschlechterspezifischen Aufteilung der Inhalte (Interviews, Porträts und anderer Content) galt ein Hauptaugenmerk. Konnte schon 2023 der Anteil an Content von weiblichen Musikschaftern im Vergleich zu jenem von männlichen weiter in die Höhe geschraubt werden (48% zu 52%), so konnte 2024 – besonders bei den Interviews – eine nahezu 50/50 Aufteilung erreicht werden. Auch wurde bezüglich des kulturellen Backgrounds der Musikschaftern eine deutliche Steigerung der Diversität erreicht.

Um das Leben und die Herausforderungen von Musikschaftern näher zu beleuchten, wurden ab 2022 diverse Kurzinterview-Serien eingeführt. Im Jahr 2024 wurde der Fokus auf Musikschafter gerichtet, die über 30 Jahre sind. Die Serie umfasste mehrere Interviews und erfreute sich sehr großer Beliebtheit und fand in den Social-Media-Kanälen großen Widerhall.

Ein weiteres Hauptthema des Jahres 2024 war der Umgang der Musikbranche mit dem Thema Künstliche Intelligenz. Hierzu wurden eine Reihe von Fachartikeln bzw. Interviews mit Expert:innen dieses Fachbereichs veröffentlicht.

Um dem Thema „Klima und Nachhaltigkeit im Musikbetrieb“ auch weiterhin nachkommen zu können, wurde eine Landing Page bzgl. Umweltzertifizierung von Kulturbetrieben mit Informationen und Links erstellt.

Bezüglich des Themas „Diskriminierung & Machtmissbrauch im Musiksektor“ wurde 2024 ein Überblick über „Anlaufstellen bei Machtmissbrauch und Interessenvertretungen“ angelegt.

2024 ebenfalls wieder aufgenommen wurde die Kooperation mit dem Österreichischen Musikvideopreis. Die Bewerbung wurde mit Videobesprechungen und Interviews begleitet. Weitergeführt wurde auch die Serie mit Produzent:innen-Interviews, wobei in diesen vor allem auch die Auswirkungen von KI auf den Musikproduktionsbereich thematisiert wurden.

Prominent mit Interviews und Beiträgen wurde das 30-jährige Jubiläum von *mica – music austria* begleitet.

Musikmagazin - Besuche 2024

Die 15 meistgelesenen Artikel:

Artikel Praxiswissen Fair Pay	14.300
Interview Uche Yara	3.400
Ausschreibung NASOM	3.200
Interview Elli Preiss	1.900
Artikel Amadeus Austrian Music Awards	1.500
Artikel Musikverein Jahresprogramm	1.400
Artikel Radiopräsenz für österreichische Musik	1.200
Szene Porträt Austro Rap	1.200
Szene Porträt Drum and Bass Nike 101	800
Interview Cheap Records	760
Interview Endless Wellness	740
Interview Rahel	700
Porträt BEX	700
Interview Verena Giesinger / Schmusechor	660
Artikel KI	600

Eine bedeutende Rubrik im Musikmagazin - weil überproportional oft darauf zugegriffen wird - ist „Ausschreibungen und Wettbewerbe“. Der Bereich gibt einen Überblick über nationale und internationale Preise, Auszeichnungen, Wettbewerbe und Stipendien. Insgesamt wurde die Hauptseite „Ausschreibungen und Wettbewerbe“ im Jahr 2024 an die 10.000 Mal besucht.

Am meisten angeklickt wurden folgende Ausschreibungen¹: NASOM – New Austrian Sound of Music Ausschreibung, Einreichungsauftrag Austrian Music Export Impulsprogramm, Call For Artists Reeperbahn, Ausschreibung Staatsstipendium für Komposition 2025, Ausschreibung Startstipendium 2024 Musik und Darstellende Kunst, Ausschreibung Musikmarkt 2024.

Das Musikmagazin 2024 in Zahlen

Hinsichtlich der Zugriffszahlen auf www.musicaustria.at setzte sich der 2023 beginnende positive Trend 2024 fort. Im Vergleich zu 2023 stieg die Anzahl der Besuche im Jahr 2024 um 2%.

Redaktionelle Beiträge 2024

Artikel	880
Interviews und Porträts	248
CD-Rezensionen	86
Release Radar	18
Besuche	307.000
Seitenansichten	490.000
Min/Sitzung (durchschnittlich)	1:29

¹ Die Zugriffe auf die Ausschreibungen werden nicht zum Gesamtbereich hinzugezählt, weil sie als Artikel mit eigener URL angelegt sind.

Feedback zu Artikeln im Musikmagazin (Auswahl)

„Thanks to Michael Ternai/ mica – music austria for these very nice words about MYL Trio „Parallel Universes“	“Merci mica – music austria“
„Sehr schöne Review der neuen Scheibe „ALMOST THERE“ von „MUSIC AUSTRIA“.	„Hatte ein tolles Interview mit Jürgen Plank von Mica!“
„Es war mir ein außerordentliches Volksfest mit der MICA zum Release meines neuen Albums „Heavy Metal Blues“ nächsten Mittwoch 17. April zu sprechen.“	„Vielen Dank für den schönen Beitrag!“
„Danke Michael Ternai /MICA für die tolle Rezension!“	„Vielen Dank! Was für ein toller Artikel. Ich hatte richtig Gänsehaut beim Lesen.
„Herzlichen Dank für diesen wunderbaren Artikel zum 5 X 5 Album „Extrahügel“ by Michael Ternai / mica – music austria“	„Hab grad deinen Artikel über Lea Santee entdeckt auf der mica Seite. Vielen lieben Dank dafür, echt mega gut geschrieben, hilft sehr weiter.“
„Vielen Dank an Michael Ternai und Mica Music Austria für den Review unserer EP Stay Awake. Wir freuen uns“,	„Vielen, vielen Dank! Es ist immer wieder höchst erstaunlich für mich, wenn sich dann doch die Intentionen und Gefühle die zu einer Musik geführt haben, sich so vermitteln, wie offensichtlich bei dir angekommen. Und sehr schön, dass du das dann auch noch in Worte fassen kannst, was wir versucht haben zu zeigen...“
„Vielen lieben Dank für Deine tolle Rezi meines Albums. Ich habe eine große Freude damit.“	„Vielen Dank, Michael Ternai und mica – music austria, für das interessante Gespräch und den schönen Beitrag!“
„Danke Mica für den tollen Artikel!“	

3.1.3. OFFENER CD-SCHRANK

In einer Türnische der Fassade des mica-Bürogebäudes in der Stiftgasse 29, 1070 Wien befindet sich seit dem Jahr 2014 ein CD-Schrank, der werktags zu den Öffnungszeiten des mica öffentlich zugänglich ist. Nach dem Modell des öffentlichen Bücher-Tausch-Schranks („Offener Bücherschrank“) kann jede:r kostenlos und ohne jegliche Formalitäten CDs tauschen.

3.1.4. ANFRAGENBEANTWORTUNG ZUM ÖSTERREICHISCHEN MUSIKSCHAFFEN

mica – music austria beantwortete auch im Jahr 2024 Fragen von Multiplikator:innen wie etwa Journalist:innen, Veranstalter:innen, Programmgestalter:innen, aber auch der musikinteressierten Öffentlichkeit aus dem In- und Ausland zu allen Aspekten des österreichischen Musiklebens und leitet als Informationsdrehscheibe Anfragen auch an andere zuständige Institutionen weiter.

3.1.5. HÖRMINUTE

siehe Kapitel 3.5.6. Plattform Musikvermittlung Österreich

3.2. INFOSERVICE BERUFSPRAXIS

Übergeordnete Ziele

- Bewusstseinsbildung für die Erfordernisse des Berufs
- Selbstermächtigung durch Wissensvermittlung
- Professionalisierung

Zielgruppen

Österreichische Musikschaaffende, Musikvermittler:innen und ihr wirtschaftliches Umfeld

Tools/Formate

Beratung, Rechtsberatung durch unsere Vertrauensanwälte, Workshops, Online-Praxiswissen zu den wichtigsten Themen der Berufspraxis

Beratung per Telefon, E-Mail, online sowie persönlich vor Ort

Rechtsberatung durch Rechtsanwälte, die auf den Musikbereich spezialisiert sind

Workshops und Informationsveranstaltungen

Online-Praxiswissen

Broschüren

Wissensvermittlung und Vernetzung auf Konferenzen, Tagungen, Workshops und weiteren Formaten

3.2.1. HELP-DESK

Der *mica - music austria* Help Desk - der Informationsdienst des mica - stellt Musikschaaffenden, aber auch einem musikinteressierten Publikum, rasch und unkompliziert Informationen zur Verfügung. Man erhält Kontaktinformationen und eine Erstberatung zu Praxisthemen aus dem Musikleben per E-Mail, Telefon oder bei einem Besuch im Wiener Servicezentrum in der Stiftgasse. Hier liegen auch aktuelle österreichische Musikmagazine wie „FSM“, „The Gap“, „Concerto“, „Ö1-Magazin“ u.v.a.m. zum Lesen und/oder kostenlosen Mitnehmen bereit. Auch Broschüren von *mica - music austria* zu berufspraktischen Themen kann man sich im Printformat abholen.

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	09.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr - 14.00 Uhr

3.2.2. ONLINE-PRAXISWISSEN

Der Bereich „Praxiswissen“, der Serviceteil der Webseite von *mica – music austria*, ist erreichbar unter www.musicaustria.at/praxiswissen. Dort werden berufspraktische Informationen übersichtlich aufbereitet zur Verfügung gestellt. Die hohen Zugriffszahlen im Bereich „Praxiswissen“ belegen die hohe Relevanz von *mica – music austria* als kompetente Anlaufstelle für Musikschaaffende.

Einige der kostenlosen Musterverträge, eines der meistgenutzten Angebote von *mica – music austria*, wurden seit 2023 als genderneutrale Variante umgesetzt. Ein neuer Mustervertrag für Musikvermittlung „Auftrag zur Musikvermittlung“ ist bereits online.

Für 2025 ist eine partielle inhaltliche Überarbeitung und Aktualisierung geplant, in die das gesamte Fachreferent:innenteam mit seiner Expertise eingebunden werden soll.

Aufgrund der Aktualität und der Relevanz des Themas „Fair Pay“ wurde 2023 eine eigene Kategorie im Praxiswissen eingerichtet: „Wissenswertes zum Themenbereich Fair Pay und Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich“. Dieser Bereich wird laufend aktualisiert und ergänzt. Die hohe Anzahl an Seitenaufrufen unterstreicht die Bedeutung der bereitgestellten Informationen und das starke Interesse der Musikschaaffenden an diesem Themenbereich.

mica – music austria und der Österreichische Musikrat haben ab dem Jahr 2023 eine Kalkulationshilfe entwickelt, die zur Unterstützung bei der Projektplanung und als Grundlage für Förderanträge insbesondere für die Berechnung von Honoraren verwendet werden kann. Die Kalkulationshilfe enthält auch bereits Honorarsätze auf Fair-Pay-Grundlage. Sie wird anlassbezogen aktualisiert.

Die „Kalkulationshilfe Musik – faire Honorare, faire Gehälter“ ist seit Ende Februar 2024 im online-Praxiswissen abrufbar.

Aufgrund der Aktualität des Themas Machtmissbrauch, Diskriminierung, Mobbing wurde 2024 die Rubrik „Anlaufstellen bei Machtmissbrauch und Interessenvertretung“ neu erstellt. Hier sind die Kontaktdaten aller relevanten Institutionen, die sich mit diesem Thema befassen, aufgeführt.

Ebenso wurde 2024 die Rubrik „Klima und Musik“ erstellt. Hier finden sich Ratgeber, eine Liste mit Anlaufstellen, Umweltzertifizierungen und Förderungen zu Umwelt und Klima in der Musikbranche.

Das Online-Praxiswissen beinhaltet folgende Kategorien und Unterkategorien:

Downloads (Broschüren als PDF)

- Überleben im Musikbusiness – Handbuch für Komponist*innen & Musiker*innen in Österreich
- COPY:RIGHT – Urheberrecht für junge MusikerInnen
- RELEASE IT! – Musik veröffentlichen und vertreiben
- LIVE! Konzerte spielen und veranstalten
- Austrian Music Export Handbook
- Jazz from Austria
- Contemporary Music from Austria
- World Music from Austria
- NASOM 2023/2024
- Wie kommt Musik ins Freie Radio?

Anlaufstellen bei Machtmissbrauch und Interessenvertretungen

Hilfe bei Diskriminierung, Mobbing, sexueller Belästigung u.a.

Einnahmeflüsse

Fair Pay – Mindesthonorar-Empfehlungen für den Musikbereich

- Seit Februar 2024: Kalkulationshilfe Musik – faire Honorare, faire Gehälter (ÖMR & mica – music austria, xlsx-Datei)
- Mindesthonorarempfehlungen für Musiker:innen
 - Mindesthonorarempfehlungen für freie Orchesterprojekte und Ensembles
 - Mindesthonorarempfehlungen für kleine Formationen, Ensembles und Bands
 - Mindesthonorarempfehlungen für freien Instrumental- und Gesangsunterricht
 - Kollektivvertrag für Musiker:innen
 - Kollektivvertrag Film- und Musikwirtschaft (ausgenommen Filmberufe)
- Mindesthonorarempfehlungen für Komponist:innen
 - Mindesthonorarempfehlungen für Kompositionen
 - Mindesthonorarempfehlungen für Proben mit Musiker:innen
 - Mindesthonorarempfehlungen für Auftritte im Bereich Improvisation
- Mindesthonorarempfehlungen für Musikvermittler:innen
 - Mindesthonorare für Konzeptarbeit
 - Organisatorische Tätigkeiten
 - Projektumsetzung/Durchführung/Nachbereitung
 - Probenhonorar für Musikvermittler:innen
 - Spesen
 - Einfache Tätigkeiten ohne besondere Vorkenntnisse
- Honorarempfehlungen für selbständige Projektarbeit in der Musik
- Mindestlohn in Österreich im Kollektivvertragsbereich
 - Weitere Informationen zu Honorarempfehlungen, Honorarsätzen und Best Practice Modellen im internationalen Vergleich
- Erläuterungen zur Entwicklung der Fair Pay-Maßnahmen
- Aktuelles zu Fair Pay (Pressemeldungen, Fachartikel und Interviews)

Förderungen & Finanzierung

- Förderungen & Fördergeber
- Förderungen nach Themengebieten
- Preise, Auszeichnungen, Wettbewerbe und Stipendien
- Artist-in-Residence Programme

Informationsseiten für Musikschaaffende

- Informationen als Mitgliedsservices
- Interessengemeinschaften
- Interessengemeinschaften in den Bundesländern
- Österreichische Verwertungsgesellschaften
- Internationale Verwertungsgesellschaften
- Fördergeber
- Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Service und Aufführungsmöglichkeiten
- Datenbank und Archiv
- Sonstige Links

Klima und Musik

- Nachhaltiges Veranstalten und Touren
- Umweltzertifizierungen, Förderungen
- Initiativen und Ratgeber zum Thema Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit

Live

- Konzerte

- Veranstalterinnen, Veranstalter und Booking-Agenturen
- Kontaktlisten: Promo- und Booking-Agenturen in Österreich
- Steuern im Livebereich
- Veranstaltungsorte und Festivals
- Liste der Festivals in Österreich 2024

Lizenzvergabe für Film, Werbung & Computerspiele

Musikausbildung & Weiterbildung

- Musik in der Schulbildung, Musikausbildung und Weiterbildung
- Musik in der Schulbildung
- Musikausbildung
- Weiterbildung
- Musikwirtschaft

Musikexport

- Austrian Music Export
- Musikmarkt International
- Englischsprachige Musterverträge

- Praktische Informationen

Musterverträge

Deutsch

- Agenturvertrag
- Arrangementauftrag
- Aufführungsvertrag
- Auftrag zur Musikvermittlung
- Bandübernahmevertrag Interpret
- Bandübernahmevertrag Produzent
- Bandvertrag
- Endorsementvertrag
- Kompositionsauftrag
- Konzertvertrag
- Künstlerexklusivvertrag
- Künstlerquittung
- Lizenzvertrag Komposition
- Lizenzvertrag Sampling
- Lizenzvertrag Tonaufnahme
- Managementvertrag
- Merchandisingvertrag
- Mietvertrag Proberaum
- Produzentenvertrag
- Remixvertrag
- Tourneevertrag
- Verlagsvertrag
- Vertrag für Featuring Artist
- Vertriebsvertrag

Englisch

- Concert Agreement Club
- Concert Agreement Festivals
- Exclusive Artist Agreement
- License Agreement
- License Agreement Advertising
- License Agreement Film
- Master Recording Agreement Performer
- Master Recording Agreement Producer
- Producer Agreement
- Release Of Artistic Rights
- Remix Agreement
- Sampling Agreement

Promotion & Selbstvermarktung

- Tipps für die Selbstpräsentation
- Kontaktlisten
 - Pressekontakte
 - Promo- und Bookingagenturen in Österreich
- Online mit Strategie: Die richtige Website für Musikschaaffende
- Crowdfunding in der Musik
- Online Services für Musikschaaffende

Selbstständigkeit

- Sozialversicherung
- Steuerinfos für Musikerinnen und Musiker
- Registrierkassenpflicht

Tonträger: Produktion, Labels, Handel & Vertrieb

- Tonträgerproduktion
- Labels
- Handel und Vertrieb
- Kontaktlisten:
 - Labels in Österreich
 - Vertriebe in Österreich
 - Presswerke in Österreich

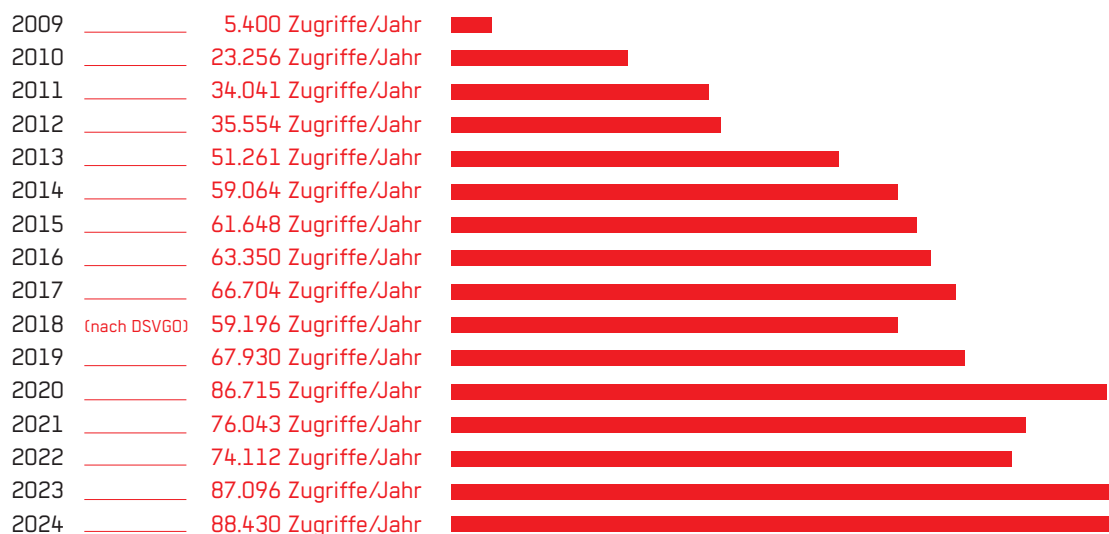
Urheberrecht & Verwertungsgesellschaften

- Urheberrecht
- Verwertungsgesellschaften
- Verwertungsgesellschaften Österreich
- Internationale Verwertungsgesellschaften
- Rechtliches – Wissenswertes zu weiteren Themenbereichen

Verlage

- Allgemeines
- Verlage – Populäre Musik
- Verlage – Neue Musik

Zugriffe/Jahr



2021 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 11.896 Zugriffen gefolgt vom Thema Covid-19 (8.750), Förderung/Finanzierung (8.652), Tonträger (6.853) und Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften (5.326)

2022 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 11.992 Zugriffen gefolgt vom Thema Förderung/Finanzierung (9.473), Tonträger (7.807), Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe (6.396) und Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich (4.179)

2023 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 13.057 Zugriffen gefolgt vom Thema Förderung/Finanzierung (10.807), Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe (10.165), Fair Pay (9.756), Tonträger (8.427) und Selbständigkeit (4.762)

2024 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 15.785 Zugriffen gefolgt von den Fair Pay - Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich (14.327) und den Themen Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe (9.273), Tonträger/Liste Labels (7.274), Förderung/Finanzierung (6.025) und Selbständigkeit (5.102)

In der Rubrik „Services & Infos aus den Bundesländern“ unter www.musicaustria.at/bundeslaender werden Informationen und Kontaktlisten zu folgenden Kategorien angeboten:

- Ausbildung
- Festivals
- Förderungen
- Institutionen
- Musikalien & Tonträgerhandel
- Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe
- Veranstaltungsorte

3.2.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG

Professionelle Musiker:innen sind in ihrem Berufsalltag immer wieder mit wichtigen Fragen und Entscheidungen konfrontiert, die sich unmittelbar auf ihre Karriere auswirken.

„Wo kann ich Förderungen beantragen?“, „Ist der Vertrag, der mir angeboten wurde, auch fair?“, „Wie kann ich meine Werke schützen?“, „Macht es Sinn, ein eigenes Label zu gründen?“, „Wie kann ich mit wenig Budget meine mediale Präsenz verbessern?“

mica – music austria bietet professionellen Musikschaaffenden eine auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Karriere- und Rechtsberatung an, die von erfahrenen Fachreferent:innen und einem auf Musikwirtschaft spezialisierten Rechtsanwalt durchgeführt wird.

Diese Einzelberatung ist als Karrierebegleitung gedacht; die Beratungsgespräche sind auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Musikschaaffenden zugeschnitten. Die Musikschaaffenden erhalten Kontakte zu für sie geeigneten nationalen und internationalen Verwertern (Labels, Verlage), Veranstalter:innen und Promoter:innen und werden darüber hinaus in weiteren Fragen wie z.B. der Produktion von Demos, der Pressearbeit, bei ästhetischen Fragen und bezüglich Netzwerken etc. beraten. Seit der Covid-19 Pandemie werden Beratungen auch online angeboten.

Mediation

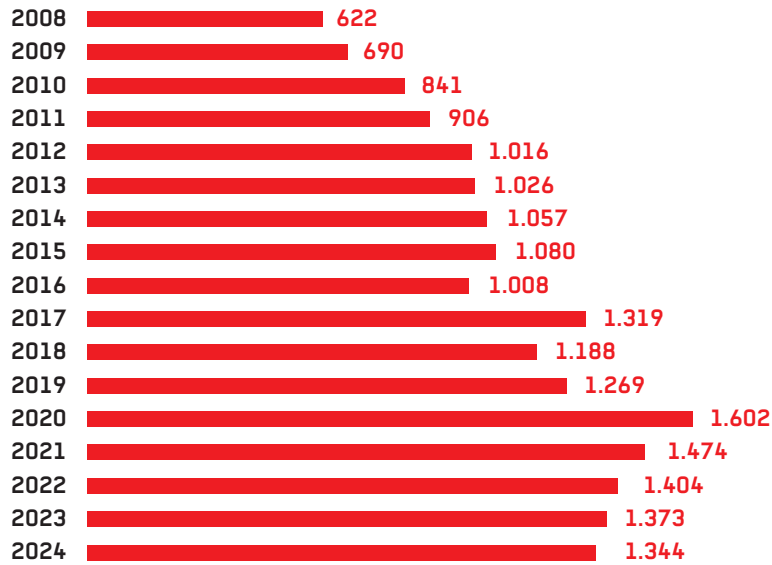
mica – music austria ist im Beratungsbereich häufig mit Konflikten konfrontiert, die sich auch ohne Gerichtsverfahren lösen ließen. Oft macht eine außergerichtliche Beilegung bei Streitigkeiten auch Sinn, um die gemeinsame musikalische Zusammenarbeit fortsetzen zu können oder zumindest die Früchte der gemeinsamen kreativen Zusammenarbeit weiter verwerten zu können.

Deshalb wurde 2024 ergänzend zum Beratungs- und Rechtsberatungsservice das Pilotprojekt Mediation ins Leben gerufen. In einem Workshop Ende 2024 wurden Mediator:innen mit den Besonderheiten der Musikbranche vertraut gemacht bzw. über Konfliktfälle im Musiksektor informiert, sodass ab 2025 diese informierten und eingetragenen Mediator:innen (<https://www.musicaustria.at/musik-mediatorinnen-liste/>) konsultiert werden können. Die Mediator:innen agieren allparteilich und sind in ständigem Austausch mit den Fachreferent:innen von *mica – music austria*.

Dokumentation der Karriere- und Rechtsberatungen:

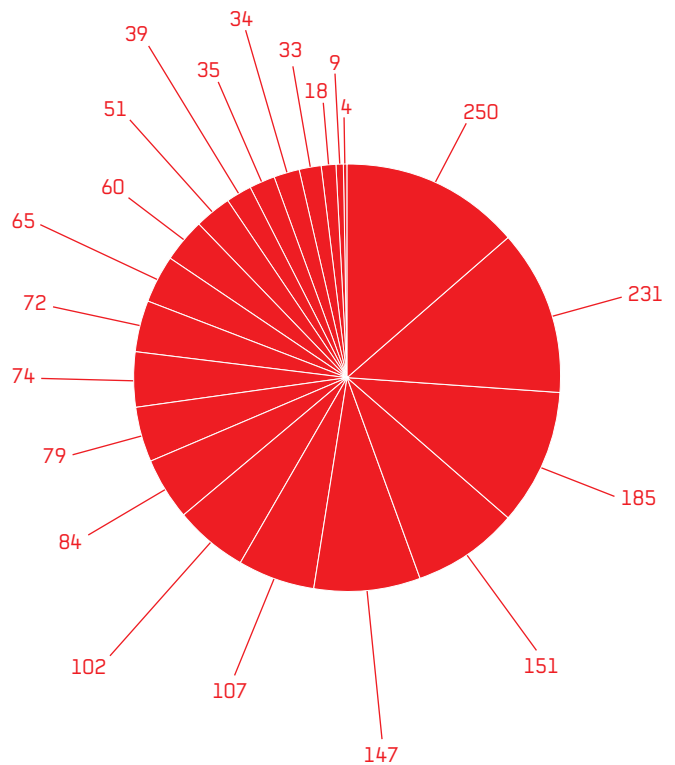
Die Karriere- und Rechtsberatungen bei *mica – music austria* werden im Customer Relationship Management (CRM) dokumentiert. Hierbei werden alle Anfragen erfasst. Zudem werden die Beratungsthemen und gegebenenfalls die Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt statistisch dokumentiert.

Karriere- und Rechtsberatungen:



2024 waren die häufigsten Beratungsthemen, Musikverträge, Förderungen, Verwertungsgesellschaften, Urheberrecht sowie Steuer und Sozialversicherung.

- 250 Verträge
- 231 Förderungen
- 185 Verwertungsgesellschaften
- 151 Urheberrecht
- 147 Steuer und Sozialversicherung
- 107 Datenbankfragen
- 102 Sonstige Anfragen
- 84 Kontaktanfragen
- 79 Label
- 74 Rechtsberatungen mit Anwalt
- 72 Musikexport
- 65 Liveauftritte
- 60 Musikproduktion
- 51 Promotion und Medien
- 39 Verlag
- 35 Karrierestrategie
- 34 Vertrieb
- 33 Management
- 18 Fair Pay
- 9 Notenshop
- 4 Musikvermittlung



Feedback zu den Beratungen 2024 (Auswahl)

„Großes Dankeschön für die Unterstützung :)“

„Vielen herzlichen Dank für die ausführlichen Infos und deine große Mühe, dass du dir alles sorgfältig angesehen hast!“

„Ich möchte mich nochmals herzlich für Ihre telefonische Beratung bedanken! Das Theater hat den besprochenen Änderungen zugestimmt.“

„Danke vielmals für die nochmalige Begutachtung des Vertrags! Es freut mich sehr, dass durch Ihre hilfreiche Beratung ein akzeptabler Vertrag zustande kommen konnte.“

„Vielen lieben Dank nochmals für deine Unterstützung und die großartige Beratung. Du hilfst uns sehr damit. Danke auch für die Kontakte, wir werden uns diese Woche gleich dran machen und uns vernetzen.“

„Danke für die Fördermöglichkeiten, da wird sicher was passendes dabei sein! Wenn sich noch Fragen ergeben melde ich mich.“

„Ich bedanke mich ganz herzlich für deine ausführliche Antwort! Sie ist für mich eine große Unterstützung!!“

„DANKE euch für euren großartigen Support - ohne euch wär ich da ganz anders, viel „kleiner“ (übertragen und real), reingegangen. Ich weiß nicht, wo ich ohne euer großartiges und klares Angebot gelandet wäre. Das ist sooo wichtig und so ein Geschenk, dass ihr mit diesem Service da seid!!!“

„Ich bedanke mich herzlich für die flotte und aufschlussreiche Antwort! Es freut mich sehr, eine geeignete Anlaufstelle für solche Fragen gefunden zu haben. „

„Vielen vielen lieben Dank für Deine Hilfe und Recherche!!!! Das ist großartig!“

„Noch einmal möchte ich mich bei Ihnen für Ihre einfühlsame persönliche Beratung bedanken, die mir unglaublich viel helfen. Durch Ihre Beratung bekam ich viele Kraft und Ideen für meine Projekt, vielen herzlichen Dank.“

„Ich danke Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Auskunft und Hilfe sowie dafür, dass Sie sich die Zeit genommen haben!“

„Nochmals danke, ich habe das Gefühl dass mir die Resultate jahrelanger Arbeit unter den Füßen weggezogen werden, und bin sehr froh über Deine Beratung.“

„Ich danke Ihnen wirklich sehr für dieses Gespräch ich schätze dir Arbeit was das Team von Mica täglich macht und bin begeistert wie organisiert und schnell das abläuft. Vielen vielen dank und einen schönen Tag.“

„Vielen Dank, ich werd's dort versuchen - die mica hat sich wieder einmal als klar beste Anlaufstelle erwiesen!“

„ich danke dir - das ist ja ein tolles Dokument!“

„Ich bin generell so begeistert von eurer Webseite und dem, was ihr macht - für Musiker*innen wie mich, so so wertvoll!“

3.2.4. WORKSHOPS

mica - music austria bietet eine Vielzahl von Workshops an, um Musikschafter:innen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Kenntnissen gezielt weiterzubilden, einen großen Teil davon in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen. Das Hauptziel der Workshops besteht darin, ein Bewusstsein für das Musikbusiness und seine Funktionsweise zu schaffen. Die Themenauswahl orientiert sich an den am häufigsten nachgefragten Themen aus den Beratungen sowie den aktuellen Bedürfnissen der Branche.

Neben den Fachreferent:innen von *mica - music austria* werden auch Branchen-Expert:innen als Vortragende eingeladen. Zirkum ein Drittel der Workshops wird in Form von Webinaren durchgeführt. Die Tendenz steigt, um auch Musikschafter:innen in den Bundesländern zu erreichen. Zudem fanden 2024 erstmals Workshops in der neu eingerichteten *mica - music austria* Servicestelle Tirol im Musikbüro Tirol statt.

Auch in Kooperation mit anderen Institutionen haben sich Workshopreihen etabliert: So werden etwa mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW), der KUG in Graz, der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) und der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz praxisorientierte Workshops für Studierende angeboten.

Fix im Programm sind die Workshops zu Förderanträgen bei der Stadt Wien und den Bundesländern. Neu seit 2023 in Kooperation mit dem österreichischen Musikfonds sind begleitende Workshops zu dessen Förderschienen.

Die Evaluierungen der Workshops zeigen eine äußerst hohe Zufriedenheit bezüglich inhaltlicher Ausrichtung und Kompetenz der Referent:innen.

2024: 41 Workshops, 14 in Form von Webinaren
Anzahl der Teilnehmer:innen insgesamt: 930

Termine:

How to Showcase (in Kooperation mit VTMÖ)

25.01.2024 | 15:00 – 17:00 Uhr | SAE Institute

Musik - Förderungen MA7 (Stadt Wien): Kostenkalkulation, Richtlinien und Einreichmodalitäten inkl. Fair Pay

22.02.2024 | 10:00 – 12:30 Uhr | *mica - music austria*

Auskennen im Musikbusiness feat. Takeshi's Cashew

05.03.2025 | 18:30 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

Smartphone Videotraining für Musikschafter:innen

08.03.2024 | 10:00 – 17:00 Uhr | *mica - music austria*

Music Talk + Gäste

12.03.2024 | 18:30 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

Steuern und Honorare (mit projektbezogenen Beispielen) und Einzelberatungen

15.03.2024 | 10:00 – 18:00 Uhr | mdw

Steuern und Sozialversicherung, Basiswissen

11.04.2024 | 14:00 – 17:00 Uhr | mdw

Innovation in der klassischen Musik: Neue Berufsbilder und Möglichkeiten (in Kooperation mit mdw)

18.04.2024 | 10:00 – 15:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Einführung mica Services und berufspraktische Fragerunde (in Kooperation mit mdw)

23.04.2024 | 14:00 – 15:30 Uhr | mdw

Steuern und Sozialversicherung im Club und Veranstaltungsbereich (in Kooperation mit VCC)

02.05.2024 | 17:30 – 20:00 Uhr | Weberknecht

Music Talk + Gäste

14.05.2024 | 18:30 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

Förderungen Teil 1: Kostenkalkulation, Richtlinien und Einreichmodalitäten inkl. Fair Pay

05.06.2024 | 16:00 – 19:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Music Business – Promotion & Marketing (in Kooperation mit Jazzinstitut KUG)

06.06.2024 | 14:30 – 16:45 Uhr | KUG

Förderungen Teil 2 Bundesländer

06.06.2024 | 15:00 – 19:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Steuern und Sozialversicherung Basiswissen (in Kooperation mit hmdw)

13.06.2024 | 17:00 – 20:00 Uhr | mdw und zoom Webinar

1x1 Music Business

12.07.2024 | 16:00 – 19:00 Uhr | Musikbüro Tirol

NASOM Workshop für ausgewählte Ensembles und Künstler:innen

02.09.2024 | 18:30 – 19:30 Uhr | mica – music austria

Musik Förderungen MA7 (Stadt Wien): Kostenkalkulation, Richtlinien und Einreichmodalitäten

06.09.2024 | 10:00 – 12:30 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Booking – Was macht mich für Agenturen und Festivals interessant?

21.09.2024 | 13:00 – 15:00 Uhr | Kulturgasthof Neuwirt, Wattens, Tirol

Moderne Labelarbeit inkl. Labelservices

02.10.2024 | 14:00 – 18:00 Uhr | mica – music austria

Booking – Wie ticken Agent:innen und wie stelle ich Anfragen, die auch beantwortet werden?

02.10.2024 | 18:00 – 21:00 Uhr | Musikbüro Tirol

Die österreichische Musiklandschaft

04.10.2024 | 14:00 – 18:00 Uhr | MUK

Best Practice: ÖMF Vermarktungsförderung und Impulsförderungsprogramm feat. Jo Stöckholzer

04.10.2024 | 14:00 – 15:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Selbstvermarktung für Musiker:innen: Single, EP, Album fertig – und was nun?

09.10.2024 | 18:00 – 21:00 Uhr | Musikbüro Tirol

Steuerrecht Basiswissen

16.10.2024 | 10:00 – 12:00 Uhr | Mozarteum Salzburg (zoom Webinar)

Steuer und Sozialversicherung Basiswissen Einzelberatungen (in Kooperation mit mdw)

17.10.2024 | 09:00 – 17:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Music Talk + Gäste

22.10.2024 | 18:30 – 20:30 Uhr | Rockhouse Salzburg

Einführung mica Services und berufspraktische Fragerunde (in Kooperation mit mdw)

22.10.2024 | 14:00 – 15:30 Uhr | mdw

Auskennen im Musikbusiness feat. Endless Wellness

23.10.2024 | 18:15 – 19:30 Uhr | Rockhouse Salzburg

Steuern und Sozialversicherung Basiswissen

13.11.2024 | 14:00 – 17:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Unternehmensformen für Musiker:innen (in Kooperation mit KUG)

21.11.2024 | 13:30 – 15:30 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Medien- und Interviewtraining

22.11.2024 | 14:00 – 17:00 Uhr | mica – music austria

BREXIT what now? (in Kooperation mit Art Mobility Austria)

25.11.2024 | 10:00 – 13:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Chancen und Gefahren der Streaming Economy:

Eine Betrachtung aus Sicht von Independent Labels und Self Releasing

26.11.2024 | 18:00 – 21:00 Uhr | Musikbüro Tirol

Urheberrecht, Verwertungsgesellschaft & Verträge für Musiker:innen

28.11.2024 | 14:00 – 16:30 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Building Bridges Mission ESNS

04.12.2024 | 11:00 – 12:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

AKM Informationsveranstaltung (in Kooperation mit AKM)

04.12.2024 | 15:00 – 16:00 Uhr | mica – music austria (zoom Webinar)

Trainings- und Coachingsessions für Künstler:innen

06.12.2024 | 11:00 – 13:30 Uhr | Posthof Linz

Förderlandschaft in Österreich – Wo reiche ich wie ein?

Anschließend Netzwerken und Get together

13.12.2024 | 17:30-23:00 Uhr | Musikbüro Tirol

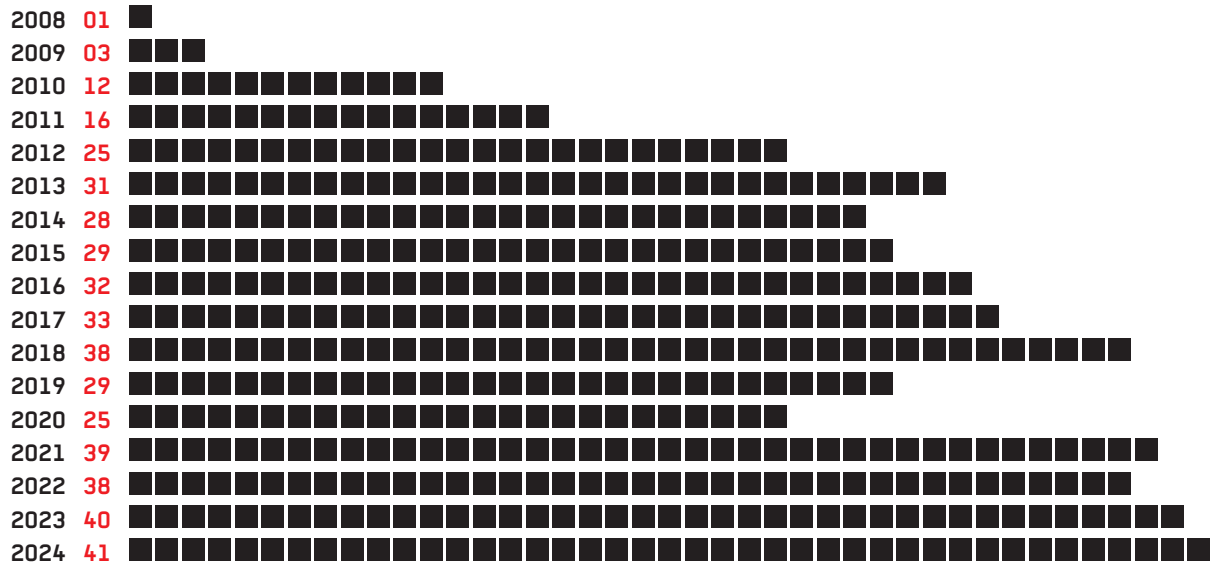
Collecting Societies & Copyright (in Kooperation mit QMA)

17.12.2024 | 13:00 – 15:00 Uhr | QMA

Music Talk + Gäste

17.12.2024 | 18:30 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

Workshops



Feedback zu den Workshops 2024 (Auswahl)

„Erstmal vielen Dank für Ihren tollen Vortrag bei dem Workshop Steuern und Sozialversicherung am 13.6.! Der Workshop war wirklich eine große Hilfe für meine Zukunftsplanung und es wurden viele Unsicherheiten für mich geklärt!“

„Toller Workshop - sehr aufschlussreich und praxisorientiert!“

„Großartig, vielen Dank und danke für deinen wunderbaren Vortrag“

„Herzlichen Dank für die Unterlagen und das tolle Webinar.“

„Nochmal herzlichen Dank für deinen tollen Workshop gestern. Ich fand deine Impulse, Tipps und Ansichten mega bestärkend und ich hab mir sehr viel Wertvolles mitnehmen können. Hat mich auch sehr gefreut, dich persönlich kennenzulernen, da ich schon vieles von dir gehört habe.“

„Ich habe übrigens auch vor kurzem eine Kompositionsförderung der Stadt Wien erhalten (da waren eure Workshops auch wieder super hilfreich, also auch ein Danke an euch an dieser Stelle).“

„Vielen Dank für den super Workshop! War echt gut gemacht - sehr angenehme und kompetente Vortragende!“

„Super Workshop, sehr hilfreich, gut strukturiert, deutlich vermittelt, sehr kompetente und freundliche Vortragende. Ich werde auf jeden Fall kommende Workshops besuchen und das mica Angebot weiter in Anspruch nehmen.“

„Tolle Sache, vielen Dank an alle beteiligten!“

„Es war ein super Workshop“
Danke fürs Möglichmachne mica Team!“

3.2.5. ANGEBOT IM BEREICH DER KLASSIK

Das bereits vorhandene Beratungsangebot im Genre Klassik wurde 2024 weiterhin gezielt in die Szene kommuniziert und fand bis dato große Resonanz. Insbesondere Beratungen zu den Themen Fördermöglichkeiten, Sozialversicherung und Steuer sowie Vertragsberatungen werden nachgefragt.

Im Rahmen des zweiten Vernetzungstreffens der Vertreter:innen der Career Services der österreichischen Musikuniversitäten und *mica – music austria* am 25. September 2024 an der mdw stand die organisatorische und inhaltliche Planung der Workshop-Angebote, die von mica konzipiert und in Kooperation mit den Career Services durchgeführt werden, im Mittelpunkt. Das Ziel, die Workshop-Angebote von mica für die Universitäten insbesondere im Klassik-Bereich künftig aufeinander abzustimmen, um ressourcenschonend möglichst vielen interessierten Studierenden das Angebot zugänglich zu machen, wurde bekräftigt.

Abgesehen von Workshops zu den Themen Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften, Steuer- und Sozialversicherungsrecht sowie Unternehmensformen für Musiker:innen wurde im April 2024 das neu entwickelte Format „Thinking out of the box – Neue Berufsbilder und -wege in der Klassik“ von der mdw angeboten, wo im Austausch mit hochkarätigen Gästen aus unterschiedlichen Perspektiven neue Berufsbilder und -felder erkundet wurden und die Studierenden durch Reflexion der eigenen Ziele und durch Identifikation von Unterstützungsmöglichkeiten dazu inspiriert wurden, ihre eigenen Strategien im Hinblick auf ihre Karrieren zu entwickeln. Das Format wird im Sommersemester 2025 von der KUG übernommen.

Auch eine wachsende Präsenz von Beiträgen und Interviews aus dem Klassik-Genre im Musikmagazin wird angestrebt bzw. kontinuierlich umgesetzt, etwa ein kürzlich erschienenenes Gespräch mit der Sängerin und Preisträgerin des internationalen Wettbewerbs „200 Jahre Strauss Mut – Special Edition“, Verena Tranker. Das seit längerem insbesondere im Klassik-Bereich diskutierte Thema der Frage nach den Besonderheiten bei der Beschäftigung von Musikschaaffenden wurde vom mica-Vertrauensanwalt, Wolfgang Renzl, in Form eines Fachartikels im mica-Musikmagazin mit dem Titel „Der freie Dienstvertrag als Feigenblatt für die Scheinselbstständigkeit“ aufgegriffen.

Auch im Hinblick auf die Export-Aktivitäten wird die Verankerung der Klassik weiterentwickelt. Die Fachmesse „Classical:Next“ fand vom 12. bis 17. Mai 2024 in Berlin statt. Aufgrund eines Showcase-Auftritts des an der mdw ausgebildeten „Chaos String Quartet“ und im Hinblick auf die internationale Vernetzung im Klassik-Bereich war *mica – music austria* vor Ort. Angedacht ist weiterhin die verstärkte Promotion der über das als „Gütesiegel“ fungierende NASOM-Programm ausgewählten klassischen Acts.

Gespräche mit potentiellen Kooperationspartner:innen und Fördergeber:innen über ein Showcase-Festival o.ä. sind weiterhin geplant bzw. werden terminisiert.

3.2.6. SERVICESTELLE SALZBURG

Am 1. April 2010 wurde die aus Mitteln von Stadt und Land Salzburg geförderte *mica – music austria* Servicestelle Salzburg eröffnet. Die Präsenz von *mica – music austria* in Salzburg gilt u.a. der Sichtbarmachung, Stärkung und Dynamisierung der jungen regionalen Kunst- bzw. Musikszene und der Vernetzung der Institutionen. Die Angebote sind vielfältig und umfangreich: sie betreffen u.a. die Promotion von Salzburger Musik, die Unterstützung der Salzburger Musikschaaffenden durch Beratung und Information, Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen. Diese Services und der Zugang zu essentiellen Informationen stehen Salzburger Musikschaaffenden, Labels, Manager:innen, Agenturen, Veranstalter:innen etc. aus Salzburg kostenlos zur Verfügung.

Das Online Musikmagazin Salzburg www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg bietet Informationen zum Salzburger Musikleben wie auch hilfreiches Wissen zu Förderungen, Veranstaltungstipps, Ausschreibungen von Wettbewerben u.v.a.m. Im Jahr 2024 gab es 92 Veröffentlichungen, davon 21 Interviews, 27 ausführliche CD-Besprechungen, Berichte und Ankünder, 23 Ausschreibungen und 21 Pressemeldungen/OTS. Einige Interviews und Porträts enthalten Hör- und/oder Videobeispiele.

177 Ankündigungen von Veranstaltungen aus dem Musikleben Salzburg waren im Jahr 2024 auf www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg zu finden.

2024 wurden insgesamt 10 Salzburg-Newsletter verschickt. Der Newsletter beinhaltet u.a. Salzburger Veranstaltungshinweise, Ausschreibungen, Artikel über Salzburger Musikschafter und einen Hinweis auf die persönliche Karriere- und Rechtsberatung für Salzburger Musikschafter.

2024 wurden 91 Personen aus Salzburg beraten. Die Beratungsgespräche sind in Inhalt und Form speziell auf die individuellen Anforderungen und aktuellen Bedürfnisse der Musikschafter abgestimmt. Diese Einzelberatung ist als Karrierebegleitung gedacht.

Die Workshops, die ein Wissens- bzw. Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot darstellen, wurden auch im Jahr 2024 teilweise online als Webinare angeboten, was den Vorteil hat, dass Personen aus allen Bundesländern an den Workshops teilnehmen können: vor Ort in Salzburg wurden 6 Workshops abgehalten, siehe Kapitel 3.2.4. Workshops

Die Services der *mica – music austria* Servicestelle Salzburg sind:

- Einzelberatungen von Musikschaftern durch einen Mitarbeiter vor Ort
- Rechtsberatung von Musikschaftern durch einen Rechtsanwalt vor Ort
- Workshops in Salzburg
- Kooperationen mit Salzburger Institutionen
- Newsletter für Salzburger Musikschafter
- Salzburg – Services & Infos auf www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg
- Acts aus Salzburg: Interviews und Porträts auf www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg

3.2.7. SERVICESTELLE TIROL

Von Tiroler Musik-Professionisten wurde der Plan zu einer Servicestelle in Tirol initiiert, der im Jahr 2024 mit der Unterstützung von Stadt Innsbruck (Kultur), Land Tirol (Kultur) sowie dem Präsidium und Fachvertretung Musik und Film der Wirtschaftskammer Tirol realisiert werden konnte.

Die *mica – music austria* Servicestelle Tirol stellt Informationsstrukturen und Netzwerke, die Orientierungshilfe und Lösungsansätze für individuelle Fragestellungen bieten, bereit und steht den Musikschaftern auf dem Weg zur Erreichung ihrer beruflichen Ziele mit zahlreichen kostenfreien Services und Maßnahmen zur Seite. Die Services richten sich aber auch an das wirtschaftliche Umfeld und werden von diesem auch gerne in Anspruch genommen.

Das Online Musikmagazin Tirol www.musicaustria.at/bundeslaender/tirol bietet Informationen zum Tiroler Musikleben wie auch hilfreiches Wissen zu Förderungen, Veranstaltungstipps, Ausschreibungen von Wettbewerben u.v.a.m. Im Jahr 2024 gab es 42 Veröffentlichungen davon 12 Interviews, 15 ausführliche CD-Besprechungen, Berichte und Ankünder und 9 Pressemeldungen/OTS. Einige Interviews und Porträts enthalten Hör- und/oder Videobeispiele.

121 Ankündigungen von Veranstaltungen aus dem Musikleben Tirol waren im Jahr 2024 auf www.musicaustria.at/bundeslaender/tirol zu finden.

2024 wurden insgesamt 6 Tirol-Newsletter verschickt. Der Newsletter wird an Musikschafter:innen, Multiplikator:innen, Institutionen und Organisationen in und aus Tirol verschickt. Derzeit geht der Newsletter an rund 160 Kontakte. Der Newsletter beinhaltet u.a. Veranstaltungshinweise aus Tirol, Ausschreibungen, Artikel über Tiroler Musikschafter:innen und einen Hinweis auf die persönliche Karriere- und Rechtsberatung für Tiroler Musikschafter:innen.

2024 wurden 72 Personen aus Tirol beraten. Die Beratungsgespräche sind in Inhalt und Form speziell auf die individuellen Anforderungen und aktuellen Bedürfnisse der Musikschafter:innen abgestimmt. Diese Einzelberatung ist als Karrierebegleitung gedacht.

Die Workshops, die ein Wissens- bzw. Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot darstellen, wurden auch im Jahr 2024 teilweise online als Webinare angeboten, was den Vorteil hat, dass Personen aus allen Bundesländern an den Workshops teilnehmen können: vor Ort in Tirol wurden 6 Workshops abgehalten, siehe Kapitel 3.2.4. Workshops

Die Serviceangebote der *mica - music austria* Servicestelle Tirol sind:

- Einzelberatungen von Musikschafter:innen durch 9 Expert:innen in Tirol
- Workshops in Tirol
- Netzwerkveranstaltungen in Tirol
- Vernetzung und Kooperationen mit Tiroler Institutionen, Festivals und Plattformen
- Newsletter für Tiroler Musikschafter:innen
- Tirol – Services & Infos auf www.musicaustria.at/bundeslaender/tirol
- Musikschafter:innen aus Tirol: Interviews auf www.musicaustria.at/bundeslaender/tirol

3.3. SEMINARRAUM

Im Erdgeschoss der Büroräumlichkeiten von *mica - music austria* befindet sich ein vielseitig nutzbarer Seminarraum mit exzellenter Infrastruktur, der für Veranstaltungen, Proben, Präsentationen, Seminare, Workshops etc. gemietet werden kann. Musikschafter:innen wird dieser Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt, für durch die öffentliche Hand geförderte Organisationen gibt es vergünstigte Tarife. Im Jahr 2024 wurde der Seminarraum an 100 Tagen vermietet.

U.a. haben folgende öffentliche Institutionen den *mica - music austria* Seminarraum gebucht: IMZ International Music + Media Centre, Musikfabrik Niederösterreich, D/Arts - Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog, Akademie des Österreichischen Films, FC Gloria, Golden Girls Filmproduktion & Filmservices, Vienna Club Commission, Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM), Kulturrat Österreich

Im Jahr 2024 fanden vermehrt Proben und Konzerte von Künstler:innen statt.

3.4. MUSIKEXPORT

mica - music austria führt seine zahlreichen Aktivitäten im Bereich Musikexport seit 2011 gemeinsam mit dem Österreichischen Musikfonds unter der Marke Austrian Music Export durch.

Zielsetzung von Austrian Music Export ist es, österreichische Musik international zu promoten, Informationen über die Musikschafter:innen des Landes und den österreichischen Markt zur Verfügung zu stellen, den Musiker:innen und Firmen beratend zur Seite zu stehen, heimische Musik auf Messen, Konferenzen

und Festivals zu re- und präsentieren, Showcases und Networking Events in ausländischen Zielmärkten zu organisieren und ein umfangreiches B2B-Netzwerk internationaler Medien und Musikwirtschaftstreibender aufzubauen.

Für alle Aktivitäten und Projekte im Bereich Musikexport liegt ein gesonderter Austrian Music Export Jahresbericht 2024 vor.

3.5. ARBEIT AN DEN RAHMENBEDINGUNGEN DES MUSIKLEBENS

Übergeordnetes Ziel

Verbesserung der Rahmenbedingungen für Musikschaffende, Musikvermittler:innen und ihr wirtschaftliches Umfeld (Publikum) in Österreich in Bezug auf Berufspraxis und faire Arbeitsbedingungen, aber auch gesellschaftspolitische Themen wie etwa Diversität und Nachhaltigkeit.

Zielgruppen

Politik, Verwaltung und weitere Stakeholder aus Kunst, Kultur und Musikwirtschaft

Tools/Formate

- Artikel zu den Rahmenbedingungen des Musiklebens bzw. aktuellen Entwicklungen der Musikwelt im In- und Ausland
- Förderung des öffentlichen Diskurses durch Konferenzen und Tagungen
- Kampagnen
- Unterstützung der Bildung von Netzwerken, Vernetzung von Protagonist:innen, Szenevertreter:innen zwecks Erfahrungsaustausch und Austausch von fachlicher Expertise
- Zur Verfügung stellen von Expertise aus unseren Arbeitsbereichen für Politik, Verwaltung, weitere Stakeholder, insbesondere auch für Interessengemeinschaften im Musikbereich
- Austausch mit Politik, Verwaltung, Interessengemeinschaften und weiteren Stakeholdern zu spezifischen Themen
- Formulierung gemeinsamer Anliegen als Input für Regierungsprogramme oder für Offene Briefe

3.5.1. MICA FOCUS

Der mica focus widmet sich der Darstellung und Diskussion von Hintergründen, Analysen und Befunden zum Strukturwandel in der Musikbranche und der musikalischen (Aus-)Bildung sowie zum österreichischen Musikleben und zum Bereich der Kunstmusik aller Genres. Die Themen werden sowohl im Rahmen von Online-Schwerpunkten wie auch von Veranstaltungen verhandelt.

Im Rahmen des mica focus fanden im Jahr 2024 der „Austrian Music Theatre Day“ (siehe Kapitel 3.5.4. Austrian Music Theatre Day) und die „IAMIC Conference“ (siehe 3.5.12. Mitgliedschaften in internationalen Organisationen) statt.

Gleichstellung im Musikbusiness

Nach wie vor ist in der Musikbranche in vielen Bereichen ein deutliches Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern festzustellen. Deshalb trug *mica - music austria* neuerlich zur Vernetzung bestehender Initiativen mit Genderbezug in Form einer Netzwerkveranstaltung bei – in Kooperation mit dem Verein MuFA – Musik für Alle und im Rahmen der Waves Vienna Conference.

Empowering Women – Dynamic networks and transformative projects

Veranstaltung im Rahmen der Waves Vienna Conference

Ort: Ludwig & Adele

Freitag, 06. September 2024, 13:30 – 15:00

In Österreich stehen Frauennetzwerke an vorderster Front, wenn es darum geht, durch innovative Projekte einen Wandel herbeizuführen. Diese Netzwerke bieten Unterstützung, Mentoring und Ressourcen und ermächtigen Frauen, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu erreichen. Von Programmen zur Entwicklung von Führungsqualitäten bis hin zu Initiativen, die sich für die Rechte und die Sicherheit von Frauen einsetzen, tragen diese Projekte zu einer integrativeren und gerechteren Gesellschaft bei. Durch Zusammenarbeit und eine gemeinsame Vision verbinden Österreichs Frauennetzwerke nicht nur Einzelpersonen, sondern bauen auch stärkere Gemeinschaften auf und schaffen eine nachhaltige Wirkung auf nationaler Ebene. Bei dieser Veranstaltung wurden neue Projekte einiger dieser Netzwerke vorgestellt.

Moderation: Tina Ruprechter (MuFA) und Doris Weberberger (*mica – music austria*)

Online-Artikelserien

Die Online-Artikelserien beleuchten rechtliche und wirtschaftliche Aspekte, die das Leben und Schaffen von Künstler:innen beeinflussen.

Künstliche Intelligenz und Musik

Wie schon 2023 prägt auch die Diskussion um künstliche Intelligenz viele Bereiche der Musikszene – Wie wird die künstliche Intelligenz in der Musikproduktion bereits verwendet und welche Veränderungen bringt das mit sich? Wie reagiert man in Bezug auf das Urheberrecht auf die massiven Umwälzungen? Die Artikel- und Interviewserie wurde aus unterschiedlichen Perspektiven im Jahr 2024 fortgesetzt:

Emotion und Disruption. Künstliche Intelligenz in der Musikproduktion

<https://www.musicaustria.at/emotion-und-disruption-kuenstliche-intelligenz-in-der-musikproduktion/>

„Wir haben die objektiveren Algorithmen“ – Thomas Lidy (Utopia Music) im mica-Interview

<https://www.musicaustria.at/wir-haben-die-objektiveren-algorithmen-thomas-lidy-utopia-music-im-mica-interview/>

„Wir geben uns auf“ – Matthias Hornschuh im mica-Interview

<https://www.musicaustria.at/wir-geben-uns-auf-matthias-hornschuh-im-mica-interview-teil-1/>

<https://www.musicaustria.at/wir-geben-uns-auf-matthias-hornschuh-im-mica-interview-teil-2/>

„Da steht eine ganze Branche dahinter“ – Kai Welp (GEMA) im mica-Interview

<https://www.musicaustria.at/da-steht-eine-ganze-branche-dahinter-kai-welp-gema-im-mica-interview/>

Abwarten ist keine Option – Bericht zur zweiten Jahrestagung der Initiative Urheberrecht

<https://www.musicaustria.at/abwarten-ist-keine-option/>

„Wir leiden darunter, dass wir zwischen Kunst und Wirtschaft hängen.“ – Georg Tomandl im mica-Interview

<https://www.musicaustria.at/wir-leiden-darunter-dass-wir-zwischen-kunst-und-wirtschaft-haengen-georg-tomandl-im-mica-interview/>

Überleben im Musikbusiness

Seit der Corona-Pandemie hat sich in Bezug auf Fair Pay etliches in Bewegung gesetzt. Was noch im Argen liegt, was sich aber auch schon zum Besseren geändert hat und wo man noch hin will, darüber geben Interviews Aufschluss. Auch der Blick auf Internationalisierung wird geöffnet.

„Wir haben jetzt die Möglichkeit, wirklich etwas zu bewegen!“ – Eva-Maria Bauer im mica-Interview zum Verlauf des Fair-Pay-Prozesses seit 2020

<https://www.musicaustria.at/wir-haben-jetzt-die-moeglichkeit-wirklich-etwas-zu-bewegen-eva-maria-bauer-im-mica-interview-zum-verlauf-des-fair-pay-prozesses-seit-2020/>

„Stundenlohn unter einem Installateur“ – Thomas Dürrer (Younion) im mica-Interview

<https://www.musicaustria.at/stundenlohn-unter-einem-installateur-thomas-duerrer-younion-im-mica-interview/>

Musik International: Wie wird österreichische Musik international erfolgreich?

<https://www.musicaustria.at/musik-international-wie-wird-oesterreichische-musik-international-erfolgreich/>

3.5.2. POPFEST WIEN SESSIONS

Im Rahmenprogramm des Popfest Wien mit dem zentralen Live-Programm der „Seebühne“ Karlsplatz und den umliegenden Kunst- und Kulturhäusern des Karlsplatz widmet sich eine zweitägige Konferenz den Rahmenbedingungen des aktuellen Popschaffens und den ökonomischen Aspekten der neuen (heimischen) Popmusik. Ästhetische Dimensionen, wirtschaftliche Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche werden in Diskussionsrunden und Gesprächen behandelt, Konzerte des Popfest Wien sind in die Konferenz eingebunden.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Popfest Wien Sessions vom 26. – 29. Juli von *mica – music austria* zusammen mit der Wirtschaftsagentur Wien präsentiert.

Popfest Wien 2024 → Sessions PROGRAMM

Freitag, 26. Juli | Wien Museum Ateliers A+C

14:00 (Wien Museum Atelier A) Workshop Production w/Sophie Lindinger

Sophie Lindinger: „Der Workshop dreht sich um das Thema „music production on a budget“. Wir werden über den Mythos – nur mit teurem Equipment und einer intensiven Ausbildung kann man eine „echte“ Produzent:in sein – sprechen und uns mit Tipps und Tricks beschäftigen, die helfen den Recording-Prozess und die Post-Production eines Songs so zu gestalten, dass man mit wenig Mitteln sehr viel erreicht. Um auch so praxisnahe wie möglich zu arbeiten, lade ich dazu ein, eigene Fragen, Probleme, Hindernisse und Themen mitzubringen, um direkt dort ansetzen zu können, wo es für die Teilnehmenden tatsächlich relevant ist.“

Nur mit ANMELDUNG unter: workshops@popfest.at

Kapazität: 15 Personen

(Die Teilnahme ist kostenlos)

14:00 (Wien Museum Atelier C) Workshop SAU w/Lydia Haider

Lydia Haider: „Wir arbeiten wie eine Sau. Wir sprechen wie eine Sau. Wir singen wie eine Sau. Und dann? Dann werden wir zusammen, wir 13 Säue, dem Popfest eine Hymne schreiben. Eine SAU-Hymne ans Popfest, eine SAU-Ode ans Popfest, gerichtet und auch vorgetragen. Gerichtet an den Bauern selbst, der uns Säue hält auf seinem Hof in der Mast. Damit er uns mästet und uns erhält und wir Mastsauen ihm brav die Kunst machen, die ihm gebürt. Bussi an den Bauern“

Nur mit ANMELDUNG unter: workshops (at) popfest.at

Kapazität: 15 Personen

(Die Teilnahme ist kostenlos)

16:00 (Wien Museum Atelier A) Talk: Punk. Nichts gelernt

um 300€ ein album dropen, das 5 millionen copies verkauft oder um 5 millionen einen film drehen, der 300 zuschauer:innen hat, kann alles passieren, du kannst alles lernen, studieren, verstehen und es kann langweilig werden und du kannst mit drei akkorden im gepäck auf tournee gehen und viel erleben und davon leben. die autorität der akademischen welt wirkt oft so lächerlich, wenn sie mitsamt ihren tonnen von konventionen schwerfällig und träge vor uns steht und wir wie wiesel an ihr vorbeihuschen, wenn sie uns suchen, sind wir schon woanders, haben nichts gescheites gelernt, lernen aber sekundlich dazu, hauen drauf, hauen daneben, hauen ab, nächster versuch, nächste stadt, nächster akkord, die dringlichkeit treibt uns an, was genau wir mitteilen werden, werdet ihr schon sehen. wir sind lieber bei den eingebildeten als bei den ausgebildeten. unsere gemeinsamkeit: schiefgehen kann immer was....

Am Podium: Peter Hein (Fehlfarben), Leni Ulrich (Bipolar Feminin),

Anda Morts (Anda Morts), Andrea Sailer (Leber)

Moderation: Alexandra Augustin (Ö1)

Samstag, 27. Juli | Wien Museum Atelier A

16:00 (Wien Museum Atelier A) Talk: Under The Influence

Vorbei die Zeit der Gatekeepers, über soziale Medien können Künstler*innen ihr Publikum direkt und persönlich erreichen. Das heißt, sie können nicht nur, nein, sie müssen. Egal, ob es um Booking für Gigs geht, um Radio-Airplay, oder darum, ein Label zu finden: Der Marktwert eines*r Künstlers*in oder einer Band lässt sich heutzutage permanent und scheinbar transparent statistisch erfassen – anhand der Zahl der Likes auf sozialen Netzwerken und der Klicks auf Streaming-Plattformen.

Der so entstehende Druck, möglichst hohe Follower- und monatliche Hörer*innenzahlen zu erreichen, gefährdet allerdings auch die mentale Gesundheit der Künstler*innen. Die Logik des digitalen Musikbusiness zwingt ihnen einen obsessiven, ja neurotischen Umgang mit sozialen Medien auf. Wie geht man als Künstler*in damit um? Gibt es Wege, dem Zahlenterror zu entgehen? Robert Rotifer spricht darüber mit Veronika König alias FARCE und Sophie Löw alias Sophia Blenda bzw. Frontfrau bei CULK, Annemarie Reisinger-Treiber vom Plattenlabel/Promo- und Management-Agentur Parramatta.

Am Podium: Veronika König (FARCE), Sophie Löw (Sophia Blenda / CULK),

Annemarie Reisinger-Treiber (Parramatta)

Moderation: Robert Rotifer (Journalist & Musiker, Popfest Wien)

3.5.3. WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE

Die zweitägige Waves Vienna Music Conference ist Teil des Waves Vienna Festivals - Wiens Club- und Showcase-Festival, welches seit 2010 jährlich Ende September stattfindet. Die Konferenz bietet Keynotes, Panels und Workshops. Das fachspezifische Programm, das Basis und Inspiration für eine langjährige, gesamteuropäische Zusammenarbeit ist, widmet sich neben aktuellen Themen der Musikbranche als Schwerpunkt dem Austausch zwischen Ost- und Westeuropa und seit 2022 dem Leitmotiv Diversität.

Wien wird auf der Waves Vienna Music Conference zum Treffpunkt internationaler Multiplikator:innen aus der Musikbranche, wie Festival- und Konzertveranstalter:innen, Labels und Verlage sowie Manager:innen und Medienvertreter:innen. Für die zahlreich vertretenen heimischen Musikschaaffenden und

deren wirtschaftliches Umfeld ist Internationalisierung ein Schlüsselthema. Hier bietet die Konferenz all jenen, die bisher nicht auf internationalen Festivals und Konferenzen vertreten sein konnten, die Möglichkeit, entscheidende nachhaltige Kontakte zu knüpfen.

Das Waves Vienna 2024 konnte dieses Jahr ein schönes Publikumsplus von nahezu 8 % bei Festival und Konferenz verzeichnen und erneut viele internationale Fachbesucher:innen nach Wien bringen. Eine umfassende Kooperation mit der Bzzzz erweiterte das Angebot der Konferenz für die heimische Branche und konnte sich sehr großen Zuspruchs erfreuen.

Die Konferenz bot zusätzlich wieder die Möglichkeit die Panels und Workshops online mitzuverfolgen. Die Konferenz wurde von 827 Delegierten besucht, das Festival von 13.798 Personen.

Auftretende Künstler:innen aus Österreich 2024

AF90, Chovo, Edna Million, Efeu, Enesi M., Ernst, Gardens, Gatafiera, Harry Dean Lewis, Ischia, Klein-abao, Kobrakasino, Leber, Low Life Rich Kids, Lonely Inc., Lucy Dreams, Luca Malina, Lukas Oscar, Mikala Nørgaard, Nnoa, oh alien, Panik Deluxe, Potato Beach, Portrait of Tao, Skofi, Sodl, Spilif, Suluka, Svila

Konferenzprogramm 2024

Das vielfältige Konferenzprogramm hatte den Fokus auf die Live-Branche und stellte im Rahmen der Panel-Reihe „Road to Berlin“ unter anderem Firmen und Organisationen in den Städten Brunn, Prag, Leipzig, Dresden und Berlin vor. Das Gastland Kolumbien wurde in einem großen Panel vorgestellt und ein präziser Einblick in die dortige Branche gegeben. Dies mündet nun in das EU-finanzierte Programm „Colombia Work Exchange“, bei dem im April 2025 für eine Delegation aus Kolumbien in Wien, Maribor, Budapest, Brunn und Bratislava Pitching-Sessions und Networkings mit lokaler Industrie abgehalten werden.

Delegates Tour & XA-Award

Die „Austrian Heartbeats Delegates Tour“ für internationale und heimische Teilnehmer:innen führte von einem französischen Frühstück mit Pitching-Session ins Wombat's Hostel mit einem Showcase des Slowenischen Partnerfestivals MENT. Von dort ging es weiter zum Vienna Coffee Festival, wo die heimische Band Ernst auftrat. Nach dem Stopp im Otto-Wagner-Areal, wo der heimische Nachwuchs-Star Lukas Oscar aufgetreten ist ging es zurück in den Festsaal der SAE, wo die Vergabe des XA – Export Awards stattfand.

Konzerte und der Austausch zwischen den Delegates standen ebenso im Vordergrund der Veranstaltung wie das Kennenlernen der heimischen Branche und von Wien selbst. Höhepunkt des Festivals war die Vergabe des Musik-Exportpreises „XA“ am Freitag des Festivals. Eine Expertenjury bewertete die Auftritte von sechs nominierten österreichischen Acts (AF90, Edna Million, Enesi M., Lucy Dreams, Nnoa and oh alien) und kürte die vielversprechenden Lucy Dreams zum Sieger. Die Veranstaltung wurde von einem Live-Auftritt der Vorjahres-Siegerin Bex umrahmt.

Waves Vienna Conference Program

Thursday, 05.09.2024

09:00 – 10:00 **ÖMR coffee starter @ Ludwig & Adele**
English
Reception

2024, the new Fair Pay Reader with fee recommendations for freelance musicians has been published. The President of the Austrian Music Council, Eva-Maria Bauer, will give a short input on the status of the Fair Pay process in Austria. Afterwards we would like to discuss with you over a coffee: How do I apply the fee recommendations sensibly? What are YOUR personal experiences? How can we achieve fair wages, fees and working conditions in the music industry?

Speakers: Eva-Maria Bauer; Sabine Walter

hosted by Music Starters Network / ÖMR

10:30 – 11:30 **Waves Heartbeats Listening Session @ Salon Karlsplatz**
English
Feedback Session

In the days leading up to Waves Vienna 2024, Austrian Music Export invites some of the festivals international artists, producers and songwriters to connect & write songs with their Austrian counterparts in the second edition of a citywide “Waves Heartbeats Camp”. Demos and results from those working days will be presented and shared at a joint listening session.

Moderation: Bettina Schöll

Speakers: Lennart Delfs; Änne Wetzel; Christian Sepp; Nuri Nurbachs

12:00 – 13:15 **Feedback Listening Session @ Salon Karlsplatz**
English
Feedback Session

International professionals give constructive feedback on up-and-coming acts with international potential. To apply to take part in a feedback listening session, [[click here.](#)]

Speakers: Sushil Chhugani; Michael Lambert

13:00 – 15:00 **XA Master Class @ Hausbar**
English
Closed Meeting

Closed workshops for the artists nominated for the XA Export Award and their teams.

Moderation: Benjamin Demelemester

Speakers: Luis Felipe Rios Ortiz; Louise McGovern; Christian Holl Buhl

13:00 – 14:00 **Audience Engagement and Rights Reporting in the Live Arena @ Café Museum**
English
Workshop

From the accuracy of performance rights reporting to merchandise sales and the movement of people, how do you maximise the understanding of your audience and engage them to generate a closer relationship and increased revenue.

PMY Group deliver tech stacks to some of the world's leading festivals and concerts such as Glastonbury, British Summer Time, Taylor Swift & Bruce Springsteen at The Principality, Boomtown, End Of The Road and All Points East. As well as designing bespoke data platforms for organisations and artists to be able to collate, manage and activate the understanding of their audience relationships.

Audoo is a multi award winning music technology company revolutionising public performance royalty reporting through improved music recognition data.

Speakers: Oliver Guy Watkins; Ryan Edwards

13:15 – 13:45 **Plug-in to the future of music marketing – with Brainchild Creative Studio @ Stadtkino**
English
Presentation

In today's saturated music landscape, standing out is harder than ever. At Brainchild, we've cracked the code. Our innovative approach helps artists cut through the noise and reach their true fans. We'll guide you in identifying your ideal listeners, developing a magnetic brand presence, and implementing promotional tactics that resonate. Join us to discover how our data-driven, creative solutions can amplify your unique voice. The future of music marketing is here – are you ready to plug in?

Speakers: Dominik Lacziko Succhiatti; Toth Patrik; Tania Bianca; Adam Egei

14:00 – 14:45 **Creating a heterogeneous music landscape @ Café Museum**
English
Panel

The music industry in Western Europe lags behind in many aspects. It is far from reflecting the heterogeneity of the music landscape, which actually exists in many cities. Many marginalised groups are severely underrepresented. What does it take to change that? There are some initiatives that are trying to establish heterogeneity as the norm with newcomer programmes and networking formats. In this panel, representatives of Berlin and Viennese initiatives will come together to discuss their approaches.

Speakers: Mwita Mataro; Oyèmi Hessou; Tmrit Ghide

14:00 – 15:00 **The cancellation of the Taylor Swift concerts and the consequences @ Stadtkino**
English
Panel

To what extent has the cancellation of the three Taylor Swift concerts in Vienna in August due to the threat of a terrorist attack damaged or even shaken our social values, the world's largest music community—the Swifties—as well as Vienna as a music hub? We will explore the impact on fans, culture, and the city itself, and discuss how such an event could have long-term consequences for social and cultural life.

Speakers: Sarah Moussa; Micòl Gilkarov-Masliah

15:15 – 16:15 **EMEE – How to effectively strengthen the European Music Ecosystem @ Stadtkino**
English
Panel

EMEE is a non-profit association made up of 33 national and regional music export offices from 28 countries. EMEE's mission is to strengthen the European music sector by encouraging musical diversity, visibility, and supporting mobility in and outside Europe. How does EMEE help build a strong, unified European music ecosystem that enables musicians and music professionals to fully realize their creative and economic potential?

Moderation: Tamara Kamińska

Speakers: Virgo Sillamaa; Jean Zuber; Zorica Tepić

17:00 – 18:00 **Official Opening @ Brunnenpassage**

English

Reception

The official opening of Waves Vienna 2024. Join us to toast the start of the 14th edition of the festival and listen to David Arcos from Colombia, our Guest of Honor 2024.

****Only accessible with Pro Pass, Artist Pass, Conference or Press Pass.****

Moderation: Anastasia Lopez

Speakers: Franz Hergovich; Thomas Heher; Markus Winterer

18:15 – 19:15 **The Spanish Wave reception Fiesta @ Delegates Bar @ Wien Station**

English

Reception

The Spanish Wave Fiesta will surf nicely at Waves Vienna for the first time this year and present three special highlights from Spain live: Dewel, Mabiit & Montesco play live sets and present a wonderful cross-section of the currently great and dynamic Spanish music scene. To add a relaxed Spanish touch to the on-site networking, culinary refreshments from the sunny south will be provided at the Delegates Bar. So coming along is more than obligatory, we promise we won't be mentioning we are Womens Football World Champions. ¡Hasta luego!

18:15 – 19:15 **Ticketmaster New Music x Goodlive Artists Austria present @ B72
presented by Ticketmaster New Music**

English

Reception

Ticketmaster and Goodlive Artists Austria once again welcome artists, partners and colleagues to drinks & food in a cozy atmosphere at the reception at B72 (Hernalser Gürtel). In the following showcase the upcoming acts ****Housewife**** (CA), ****Automotion**** (UK), ****Freak Slug**** (UK) and ****Chinchilla**** (UK) will present themselves to the festival audience.

We are looking forward to welcoming you at "Ticketmaster New Music x Goodlive Artists Austria present"!

Friday, 06.09.2024

10:00 – 10:20 **Road to Berlin: Sachsen @ Café Museum**

English

Panel

As part of our "Road to Berlin" spotlight, we want to take a closer look at interesting cities along the

Vienna-Berlin Touring route that are definitely worth considering as a tour stop. We invite music professionals from the respective cities to give us an insight into the local music scene and business.

Moderation: Marine De Bruyn

Speaker: Christian Sepp

10:20 – 10:40 **Road to Berlin: Prag @ Café Museum**

English

Panel

As part of our “Road to Berlin” spotlight, we want to take a closer look at interesting cities along the Vienna-Berlin Touring route that are definitely worth considering as a tour stop. We invite music professionals from the respective cities to give us an insight into the local music scene and business.

Moderation: Marine De Bruyn

Speaker: Monika Klementová

10:40 – 11:00 **Road to Berlin: Brno @ Café Museum**

English

Panel

As part of our “Road to Berlin” spotlight, we want to take a closer look at interesting cities along the Vienna-Berlin Touring route that are definitely worth considering as a tour stop. We invite music professionals from the respective cities to give us an insight into the local music scene and business.

Moderation: Marine De Bruyn

Speaker: Lukas Stara

11:00 – 11:20 **Road to Berlin: Berlin @ Café Museum**

English

Panel

As part of our “Road to Berlin” spotlight, we want to take a closer look at interesting cities along the Vienna-Berlin Touring route that are definitely worth considering as a tour stop. We invite music professionals from the respective cities to give us an insight into the local music scene and business.

Moderation: Marine De Bruyn

Speaker: Tim Joppien

11:45 – 12:30 **IIMW – India International Music Week @ Salon Karlsplatz**

English

Presentation

India is one of the world's fastest-growing music markets, with a projected growth rate of 19.1% in the music, podcast, and radio segments between 2020 and 2025. Get an understanding of the specific characteristics and opportunities in the Indian market. Featuring a presentation by IIMW (Indian International Music Week), a new gateway that will showcase India to the world and bring the global music community together.

Moderation: Franz Hergovich

Speakers: Sushil Chhugani; Rafael Pereira

12:00 – 13:00 **Surviving as a Manager in a Small Market @ Stadtkino**

English

Panel

Music managers are an important part of the music ecosystem, especially for establishing an international career. However, for artists out of smaller countries and music markets it's difficult to afford a management and similarly it's extremely difficult to work and survive as a manager based in a small market. How can you still do it? How can a network like EMMA help?

Moderation: Jessica Partridge

Speakers: Katja Thalerova; Bettina Pammer; Jo Stockhölzer

hosted by EMMA

12:00 – 13:30 **Meet The German Bands @ Café Museum**

English

Speed Meeting

This session provides an opportunity for international music professionals to meet representatives of the German acts performing at Waves Vienna this year.

Apply here to take part in the Speedmeeting Session on Friday, September 6th at Café Museum (Conference Venue) from 12:00-13:00. If you don't get a confirmation, you can still come and take over a spot in case someone isn't showing up. The application deadline is September 2nd. Please keep in mind that you will need a ticket to the Waves Conference to attend this event!

12:15 – 13:15 **Upbeat Speed Meeting @ Hausbar**

English

Speed Meeting

This session allows artists from the Upbeat network to meet with international music industry representatives.

13:15 – 14:15 **Guest of Honor: Colombia @ Stadtkino**

English

Panel

On this panel we want to gain an insight into the music scene and the Colombian music market. How is the scene structured, which festivals are there, which music styles are favoured. We have invited professionals from the industry as well as official representatives.

Speaker: Luis Felipe Rios Ortiz;

13:30 – 15:00 **Empowering Women – Dynamic networks and transformative projects @ Ludwig & Adele**

English

Presentation

In Austria, women's networks are at the forefront of driving transformative change through innovative projects. These networks offer support, mentorship, and resources, empowering Austrian women to achieve their personal and professional goals. From leadership development programs to initiatives advocating for women's rights and safety, these projects are fostering a more inclusive and equitable society. Through collaboration and a shared vision, Austria's women's networks are not just connecting individuals but are also building stronger communities and creating lasting impact on a national level. On this event new projects of some of these networks will be presented.

Speaker: Tina Ruprechter

A collaborative event by MuFA – Music For All and mica – music information center austria

14:30 – 15:30 **Sustainable Artist Development @ Stadtkino**

English

Panel

Turbocharged capitalism in the music ecosystem and its shortsighted, algorithm-pleasing, shareholder-oriented definition of success have led to an unhealthy environment for artists and music professionals. We need a more enduring, ecologically sustainable business model: can a focus on gradual, healthy growth in artist careers provide a way out? Are we willing to take the associated risks and to invest the necessary time and resources?

Moderation: Misia Furtak

Speakers: Anne Haffmans; Nela Peshovska; Benedikt Heimann

15:00 – 16:00 **Who's the Boss – Artist or Management? @ Hausbar**

English

Masterclass

There's a wide range of possible agreements and understandings of the relationship between artists and managers. What exactly does a management do? Which mandates does a management really need? How can compensation be arranged? What does it take to become a music manager? Impulse statements by experts and a moderation will facilitate the learning at eye level in exchange with international colleagues.

Speakers: Franz Hergovich; Annemarie Reisinger-Treiber

15:15 – Invalid date **Meet the Managers with EMMA (European Music Managers Alliance) @ Ludwig & Adele**

English

Reception

Whether you're a manager, interested in management or want to find out more about the management sector, join us for a coffee and meet like-minded professionals from across Europe. Share your work, develop new contacts and build your network of peers while finding out more about the work of EMMA and the music management forums across Europe.

13:30-14:30 **Artist Collab over Distance – Infosession hosted by Upbeat @ Hausbar**

English

Workshop

Within the boundaries of distance and borders, there have always been some difficulties when collaborating with like-minded souls around planet Earth. However, these barriers are more manageable. Collaborations with musicians and artists of other art forms in different cultures are always thrilling and lead to other creative avenues, inspiring us to push the boundaries of our own creativity.

However, now, more than ever, it's much easier to collaborate over distance. This panel will discuss and explore how we do that, looking at innovative projects like One Giant Leap and Playing for Change. They will also discuss how this might evolve with multimedia and recording options as they stand today and how they will develop. Also, they will give a basic explanation of what's available right now and how the tech works.

Led by Ian Smith Oyeah / Frusion and Fizzion International, Ian is also an agent/manager and music business professional who has been involved for many years as a live sound engineer and producer in film and multimedia.

15:45 – 16:45 Music Sponsoring: What Brands Want @ Stadtkino

English

Panel

Music sponsorship is a two-way street. The brand or company and the music project enter into a partnership that presupposes the sharing of values and goals. What is the motivation for companies to sponsor in the music segment? What are the expectations and the desired outcome for the company? What is the significance of image transfer and direct sales? What are the do's and don'ts for brands when they are approached by music projects?

Speakers: Alexey Orlov; Sarah Slater

18:15 – 19:15 German Showcase Reception @ B72 presented by Ticketmaster New Music

English

Reception

Come join us and meet the Germans! Initiative Musik and the pop music funding agencies of the federal states Musicboard Berlin, popNRW, Pop-Büro – Region Stuttgart, RockCity Hamburg, KREATIVES SACHSEN and Verband für Popkultur in Bayern invite you to this year's German Reception. Mix and mingle with other music business professionals and enjoy the show of The Komets right after.

Saturday, 07.09.2024

10:30 – 11:30 French Artist Pitch Breakfast by CNM @ SAE Wien

English

Delegates Tour

As part of the traditional Waves delegates tour, CNM Your French Music Partner is organising a **French artist pitch breakfast** on Saturday Sept. 7th from 10:30-11:30 at the Café/Foyer of SAE Institute (Hohenstaufengasse 6, 1010 Wien). The networking reception will allow representatives of the [7 French-produced artists playing at the festival] to give presentations of their projects to key international delegates, over some nice croissants, coffee and juices. To participate please RSVP to the Waves delegates tour invitation. Please also check our dedicated What The France playlist! For further inquiries please get in touch with Daniel Winkel from CNM's international team.

12:00 – 13:00 Slovenian MoMENTS @ Wombats

English

Delegates Tour

The Slovenian reception at Waves Vienna has become a traditional guarantee of an unforgettable introduction to both Slovenian artists and delegates. You will have the chance to meet some established representatives of the Slovenian music scene with an excellent Bevog beer in your hand, and grab some snacks afterwards. The selected musicians at Waves this year are: Doro Tomori, kiki and Masa .

Presented by SKICA, SIGIC, Music Slovenia and MENT Ljubljana.

13:30 – 14:30 **Waves @ Vienna Coffee Festival @ St. Marx**

English

Delegates Tour

In collaboration with the Vienna Coffee Festival, we invite you on a journey through the world of coffee, with an exclusive guided tour of the festival, a tasting of Colombian coffee roasts and of course – a special live music set.

15:15 – 16:15 **ESNS Reception @ Otto Wagner Areal**

English

Delegates Tour

Again this year we have the pleasure to present the first confirmed Austrian act performing at ESNS 2025, Lukas Oscar. ESNS Exchange facilitates the bookings of European acts on festivals outside their home countries and generates extensive media exposure for these artists in cooperation with the European Broadcasting Union (EBU), export offices and local media.'

hosted by Austrian Music Export

17:00 – 18:00 **XA – Export Awards Ceremony @ SAE Institute Vienna**

English

Presentation

Check out who wins this year's XA – Export Award, launched in 2016. After a short live performance by last year's winner Bex, the prize, which includes support from Austrian Music Export, Radio FM4 and Waves Vienna as well as prize money of EUR 3,500 from SKE Austro Mechana and tour support of EUR 5,000 from BMKÖS, will be awarded. Please see here for more information about this year's nominees and the prize itself.

3.5.4. AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY

Der Austrian Music Theatre Day 2024, wieder in Kooperation mit den Musiktheatertagen Wien, widmete sich am 27. und 28. September 2024 den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit im Bereich des zeitgenössischen Musiktheaters. Das Programm behandelte eine breite Palette: über Fragen der Realisierbarkeit nachhaltiger Musiktheaterproduktionen auf internationaler Ebene, die Sichtweisen von Produzent:innen und die Maßstäbe für Veranstalter:innen und die thematische Auseinandersetzung innerhalb der künstlerischen Arbeit selbst. Darüber hinaus umfasste er Präsentationen von Werken österreichischer Musikschaffender (die teilweise durch einen Call ausgewählt wurden) und internationalen Veranstalter:innen. Netzwerkformate dienten dem persönlichen In-Kontakt-Treten.

Bericht: <https://www.musicaustria.at/austrian-music-theatre-day-2024-nachhaltigkeit-im-musiktheater-betrieb/>

Programm

Freitag, 27. September 2024

Rennweg Studios

- 15:00 – 16:00 Begrüßung, Keynote Nadja Prader: Steudeltenn Theaterfestival und Nachhaltigkeit
16:00 – 16:30 residency-showing: Plankton for 4 performers and moving audience
by Léo Collin & Kapitolina Tsvetkova
16:30 – 17:00 Pause
17:00 – 17:30 residency-showing Turn Turtle Turn 2 – the reality bang by Oblivian
17:30 – 18:00 Pause

Vorstellungsbesuch von „Der Simmerring“ Schloss Neugebäude

Samstag, 28. September 2024

Musisches Zentrum Wien, Zeltgasse 7, 1080 Wien

- 10:00 – 10:35 Begrüßung und Impulsreferat Thomas Jelinek über nachhaltiges Produzieren (kurzfristig eingesprungen aufgrund der Erkrankung von Deborah Siebenhofer)
10:35 – 11:00 Pause
11:00 – 12:30 World Café
12:30 – 13:30 Mittagspause
13:30 – 13:45 Warm-up mit Jennifer Davison inkl. Präsentation von Arts for Health
13:45 – 14:30 Musiktheater-Präsentationen with Eva Reiter, Jalalu Kalvert-Nelson/Studio Dan, Margareta Ferek-Petric
14:30 – 15:00 podium discussion with Christine Hinterkörner/Crystn Hunt Akron, Rainer Simon, Roland Quitt and Beth Morrison
15:00 – 15:30 coffee break
15:30 – 16:00 presentation of NOperas!?! by Roland Quitt, Gare du Nord (Basel) by Andreas Eduardo Frank and Copenhagen Opera Festival by Rikke Frisk
16:00 – 17:00 Pitching sessions: Christine Hinterkörner/Crystn Hunt Akron, Stefan Fraunberger, Patrik Huber, Stefan Plank, Marina Poleukhina, Rafael Ossami Saidy, Flora Geißelbrecht, Norbert Zehm, Reinhold Schinwald, Samu Gryllus

3.5.5. FORUM MUSIK

Das Forum Musik, gegründet 2001 unter dem Namen „Präsidentenkonferenz Musik“, ist die unabhängige Plattform des österreichischen Musiksektors. Anlassbezogen lädt *mica – music austria* gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat zum „Forum Musik“ ein und moderiert dieses auch. Es stimmen 78 Interessenvertretungen und Organisationen des österreichischen Musiklebens ihre Positionen und Anliegen im Rahmen des Forums aufeinander ab.

Im November 2024 wurden die beim Forum Musik teilnehmenden Organisationen gebeten, den Forderungskatalog an die neue Bundesregierung „Standortstrategie der Österreichischen Musikwirtschaft – Vorschläge und Forderungen für die Legislaturperiode 2024-2029“, der von AKM – Autoren, Komponisten und Musikverleger, FAMA – Fachverband der Film- und Musikwirtschaft Österreich, *mica – music austria*, ÖMR – Österreichischer Musikrat, VTMÖ – Dachverband unabhängiger Tonträgerunternehmen, Musikverlage und Musikproduzenten und dem Berufsgruppenobmann Labels (WKÖ) erstellt wurde, bei Gesprächen mit Stakeholdern und politischen Entscheidungsträgern zu lobbyieren.

(siehe <https://www.musicaustria.at/forum-musik/>)

3.5.6. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH

Seit ihrer Gründung 2012 hat sich die Plattform Musikvermittlung Österreich zu einer fixen Institution mit einem umfassenden Netzwerk und regelmäßigen Veranstaltungen entwickelt.

Ziel der Plattform Musikvermittlung Österreich, die von *mica – music austria* initiiert wurde, war zu Beginn sowohl der fachliche als auch der Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Visionen für die Zukunft unter Musikvermittler:innen, deren berufliche Praxis davon profitiert.

Allerdings hat die Covid-19 Pandemie das Tätigkeitsfeld der PMÖ hin zu politischer Arbeit verlagert; so wurde die Gründung der IG Musikvermittlung Österreich im Jahr 2023 unterstützt und vorangetrieben sowie die Vernetzung mit Vermittlungsverbänden anderer Kunstsparten vertieft; auch die Gründung eines Dachverbandes der Vermittler:innen im Kunst- und Kulturbereich ist in Planung.

Die IG Musikvermittlung übernimmt inzwischen etliche Aufgaben wie Vernetzung und Organisation von Workshops, die vormals von *mica – music austria* getragen wurden. Dadurch hat sich der Aufwand verringert, mica unterstützt aber die IG weiterhin und es besteht enger Austausch über gemeinsame Themen.

PMÖ-News

2024 wurden insgesamt 3 PMÖ-Newsletter an mehr als 1.600 Abonnent:innen versandt. Die IG Musikvermittlung verschickt nun selbst einen Newsletter, deswegen wird die Anzahl der PMÖ-Newsletter bewusst gesenkt. In jedem Newsletter wird die IG Musikvermittlung beworben, um Interessent:innen auf die IG aufmerksam zu machen.

Rubriken des PMÖ-Newsletters:

- Artikel: Interviews und Porträts (aus dem Musikmagazin auf www.musicaustria.at), Buchrezensionen, Musikvermittlungsangebote
- Workshops, Wettbewerbe und Ausschreibungen
- Veranstaltungen

Hörminute

Mit der Hörminute stellt *mica – music austria* gemeinsam mit der Plattform Musikvermittlung Österreich die große Vielfalt an Musik in Österreich kostenlos für Volksschulklassen zur Verfügung: quer durch alle Stilrichtungen und Regionen, durch Epochen und Besetzungen. Dazu zählen natürlich auch die zeitgenössische Musik und ihre Protagonist:innen in ihrer unglaublichen Bandbreite.

Die Hörminute ist eine einfache Methode, die Musik aus dem Hier und Heute in die Klassenzimmer zu bringen. Denn allzu oft scheint eine unüberwindbare Hürde in der Vermittlung dieser – dem einen oder anderen unbekannten – Klänge zu sein. Zu Unrecht, da sie wie wenig andere Kompositionen, Zugänge und Assoziationsmöglichkeiten bietet, bei Kindern und Erwachsenen die Neugier auf mehr zu wecken.

Die Anwendung der Hörminute gestaltet sich einfach und wird – im besten Falle – täglich durchgeführt. Die Lehrperson sucht im Vorfeld eine der beschlagworteten Hörminuten aus der Online-Mediathek aus. Nach der Aufforderung an die Kinder, sich gemütlich hinzusetzen, zur Ruhe zu kommen und die Augen zu schließen, wird die Audiomminute abgespielt. Zu diesem Zeitpunkt weiß nur die Lehrperson, um welches Beispiel es sich handelt, für die Kinder ist es eine Überraschung!

Im Anschluss daran können die Schüler:innen ihre Eindrücke artikulieren. Wesentlich ist, dass dabei von den Kategorien „richtig“ und „falsch“ abgesehen wird. Das Erleben, das aktive Hören und die Artikulation in verbaler, künstlerisch-kreativer Form oder als Bewegung stehen im Mittelpunkt. Ein Bild, ein weiter-

führender Text, die Angaben zu den Urheber:innen und Interpret:innen sowie Lehrmaterialien werden den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Rückmeldungen von Lehrer:innen - die Zitate stammen aus Umfragen, die im Rahmen des PhD-Projektes von Christiane Gesierich durchgeführt wurden:

„Die Hörminute ist für mich eine wirkliche Bereicherung - Handhabung ist einfach, großes Angebot!“

*„Meine Kinder und ich sind begeisterte Anhänger der Hörminute,
wir werden sie auch in den weiteren Schuljahren nutzen.“*

*„Die Kinder, aber auch ich, lieben die Hörminuten sehr, weil sie einfach unglaublich die Achtsamkeit
schulen. Seit wir die Hörminuten in den Unterricht einbauen, nehmen die Kinder viel mehr
Geräusche aus ihrer Umgebung wahr - ein unbezahlbares Geschenk!“*

Seit Oktober 2018 ist die Mediathek mit 80 Hörminuten für Lehrer:innen zugänglich, in der Zwischenzeit ist das Angebot auf 200 Hörminuten angewachsen. Zahlreiche weitere sind in Arbeit. Wesentliches Merkmal der Hörminute ist, dass sowohl die künstlerische wie auch die technische Qualität auf höchstem Stand sind. Als Kooperationspartner konnten inzwischen die Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Kulturkontakt Austria, ORF / Radio Österreich 1, das Österreichische Volksliedwerk, die Labels wie col legno oder Kairos sowie zahlreiche Musikschaffende der österreichischen Musikszene gewonnen werden.

Dass damit ein Angebot geschaffen wurde, das einen Nerv der Zeit trifft, zeigen auch die Zahlen: Inzwischen haben sich mehr als 1.200 Lehrer:innen für einen Zugang zur Hörminute angemeldet. Und obwohl die Aufbereitung für Volksschulkinder ausgelegt ist, treten auch zahlreiche Lehrpersonen aus der Sekundarstufe an das mica heran, um es auch für ihre Schulstufen nutzen zu können.

Das Ziel, junge Menschen mit Musik vertraut zu machen, ihr Gehör und Einfühlungsvermögen zu schulen und sie im besten Fall nachhaltig für Musik zu begeistern, rückt somit ein wenig näher.

- Information

Im Rahmen von Veranstaltungen für Lehrer:innen wurde die Hörminute präsentiert. Bei Workshops an PHs konnten zahlreiche Lehrende und Studierende die Hörminute praktisch erfahren. Dabei erhielten sie auch weitere Möglichkeiten nähergebracht, die Hörminute und das Hören im Allgemeinen in den Unterricht einzubauen. Zusätzlich bietet *mica - music austria* seit 2022 auch selbst Workshops für Lehrer:innen an.

- Newsletter

Seit 2022 wird in unregelmäßigen Abständen ein Newsletter an die Nutzer:innen der Hörminute ausgesendet. Darin werden auf bestimmte Hörminuten hingewiesen und Workshops angekündigt.

- Qualitätssicherung

Um die Qualität der einzelnen Hörminuten zu gewährleisten, werden alle aufbereiteten Texte, Bilder und Aufnahmen vom Beirat der PMÖ beurteilt. Von diesem für notwendig erachtete Änderungen werden vor der Veröffentlichung in der Mediathek eingearbeitet.

- Operative Ziele

Die Hörminute soll im Jahr 2026/27 in sämtlichen Volksschulen bekannt sein und genutzt werden. Bisher gibt es Anmeldungen aus 529 Schulen (nicht nur Volksschulen). Für die weitere Verbreitung bräuchte es zusätzliche Ressourcen.

Eine Implementierung der Hörminute als offizielles Unterrichtsmaterial ist ebenfalls angestrebt, hängt aber auch von Faktoren ab, die von *mica – music austria* nicht beeinflusst werden können. Bisher erreicht wurde, dass Workshops an PHs abgehalten werden – sei es durch Veronika Grossberger und Marie-Therese Rudolph oder durch Lehrende an den PHs. Auch bei weiteren Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wird die Hörminute regelmäßig vorgestellt, seit 2022 auch bei Workshops, die von *mica – music austria* selbst veranstaltet werden.

3.5.7. VERNETZUNG DER ENSEMBLES DER NEUEN MUSIK

Ensembles im Bereich der neuen Musik arbeiten in einem komplexen Spannungsfeld – es liegt in ihrem eigenen Interesse, ihre Musiker:innen fair zu bezahlen und auch die Fördergeber sind bereits darauf sensibilisiert. Gleichzeitig sind die Bedingungen trotz Fair-Pay-Bestrebungen der Fördergeber sehr herausfordernd. Auch bei anderen Zusammenhängen wie Sozialversicherung, Verwertungsgesellschaften, nationale wie internationale Reisen und Vernetzung stellen sich Probleme. Deshalb hat *mica – music austria* im letzten Jahr erneut Online-Treffen mit dem Ziel des Austauschs und des Voneinander-Lernens organisiert. Dabei kam von den Ensembles selbst der Gedanke, eine IG zu gründen – eine Idee, die bei zahlreichen Ensembles der neuen Musik Anklang fand und seither von diesen klar unterstützt wird. Diese soll auch Ensembles anderer Genres umfassen, um mehr Gewicht gegenüber politischen Entscheidungsträgern zu erlangen und um sich auch über die Genre Grenzen hinweg auszutauschen. Eine Liste der Themen, die von dieser IG behandelt werden können/sollen, ist erarbeitet; auch ist mit der IG Freie Musikschafter abgesprachen, dass die beiden IGs gemeinsam verstärkt an Themen arbeiten können. Weitere Schritte zur Gründung einer solchen IG sind in Planung und werden von *mica – music austria* unterstützt.

3.5.8. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN

„MITDERSTADTREDE“

Die Initiative „mitderstadreden“ setzt sich seit 2017 für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Freie Musikszene in Wien ein. *mica – music austria* nimmt an den Gesprächen auf politischer Ebene teil, stellt den Seminarraum für die Treffen der Initiative zur Verfügung und unterstützt durch den Betrieb einer Webseite und eines Newsletters.

Bedarfserhebung Haus für neue Musik

Bereits in den 1990er Jahren gab es Diskussionen über ein Haus für neue Musik in Wien. In den letzten Jahren wurde in der Musikszene wieder verstärkt der Bedarf an Räumen und Orten für neue Musik formuliert, insbesondere nach dem Wegfall einiger für die Szene wichtiger Räume. Der grundsätzliche Bedarf nach mehr Öffentlichkeit und Sichtbarkeit der Szene der neuen Musik hat unter anderem dazu geführt, über ein eigenes Haus für neue Musik nachzudenken. Die Arbeitsgruppe Räume der Initiative mitderstadreden hat deshalb einen Entwurf eines möglichen Konzepts für ein Haus für neue Musik entwickelt und 2020 veröffentlicht. Im Anschluss an die Entwurfentwicklung wurde im September 2020 gemeinsam mit Interessengemeinschaften anderer Kunstsparten und verschiedenen Initiativen, etwa der Wiener Perspektive, sowie mit der Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler das Symposium „Freie Szene – Orte schaffen. Räume und Infrastrukturen für Kunst und Kultur in Wien“ gestaltet, bei dem der Wunsch nach einem eigenen Haus für neue Musik deutlich gemacht wurde.

In weiterer Folge wurde von *mica – music austria* in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Räume von mitderstadreden mit finanzieller Unterstützung der Stadt Wien (Abteilung Wissenschaft und Forschung

der MA77) eine Bedarfserhebung für ein Haus für neue Musik in Wien bei EDUCULT in Auftrag gegeben – der Bericht dazu liegt seit Ende 2023 vor und zeigt, unter welcher Kumulation diverser Probleme die Szene der neuen Musik leidet. Nun liegen die Ergebnisse vor, die einen eklatanten Mangel an zugänglichen und geeigneten Räumen für die Freie Szene der neuen Musik offenlegt. Ebenso enthält der Bericht Indikatoren für „gute“ Räume für neue Musik und Empfehlungen für die weitere Entwicklung. Zur Einbindung verschiedener Perspektiven der relevanten Akteursgruppen in die Prozesse wurden sowohl quantitative als auch qualitative Methoden angewendet – so konnten verschiedene Perspektiven Eingang in die Analyse finden.

Die Ergebnisse der Bedarfserhebung wurden im Dezember 2023 Vertreter:innen der Stadt Wien präsentiert. Nun wird das Netzwerk von mitderstadttreden wieder aktiviert und weitere Schritte besprochen.

Welche musikalische Ausrichtung umfasst der Begriff „neue Musik“ in diesem Zusammenhang?“

Die Arbeit der Freien Szene der neuen Musik umfasst zeitgenössisches, experimentelles Klangschaufen in all seiner Diversität. Das reicht von Musik, Musiktheater und Performance über Klangkunst und akustische Forschung, Transakustik und Radiokunst etc. Ob improvisierte oder ausnotierte Stücke, ob vokal oder instrumental, analog oder digital, neue Musik kann alles sein, auch das, was bislang ungehört war.

Der Bericht ist öffentlich einsehbar:

<https://www.musicaustria.at/ein-haus-fuer-neue-musik-in-wien-die-ergebnisse-der-bedarfserhebung-liegen-nun-vor/>

<https://mitderstadttreden.at/aktivitaeten/>

Im Frühjahr 2024 wurde von der AG Räume von mitderstadttreden eine Präsentation erstellt, die den Bedarf eines Hauses für neue Musik in Wien gegenüber Fördergebern und Stakeholdern verdeutlicht. Bei einem Netzwerktreffen am 26. Juni 2024 im mica wurden Vertreter:innen der Szene in die Entwicklung nächster Schritte einbezogen. Es liegt auf der Hand, dass ein Haus für neue Musik in Wien eine sehr langfristige Angelegenheit ist. Die Szene benötigt aber aufgrund des Mangels an Räumen und der teilweise enorm gestiegenen Kosten der noch vorhandenen Räume auch kurz- bis mittelfristige Lösungen. Als nächste Schritte wurden daher Netzwerken und Lobbying im Sinne eines Hauses für neue Musik in Wien angestrebt, die Gründung eines Vereins angedacht, der dafür eintreten kann und auch weitere Aktionen setzen kann; dazu gehören:

die Sichtbarmachung der Szene und der vorhandenen Räume über ein virtuelles Haus für neue Musik als Kommunikationsplattform

Kooperationen mit existierenden Veranstaltungsräumen, Interesse haben z. B. MuTh und Sargfabrik

Schaffen eines Equipmentpools

Nach weiterem Austausch mit der Arbeitsgruppe Räume im Oktober 2024 wurde die Vorgangsweise besprochen – die Erstellung eines Betriebskonzepts ist in Arbeit, um darzustellen, wie hoch der Aufwand des regulären Betriebs ausfällt. Weitere Treffen mit Vertreter:innen der Stadt Wien sind angedacht.

3.5.9. ÖSTERREICHISCHER JAZZPREIS

Der Österreichische Musikrat - ÖMR initiierte eine Wiederbelebung des „Hans Koller Jazzpreis“, der von 1979 bis 2009 in unterschiedlichen Kategorien vergeben wurde. *mica - music austria*, Porgy & Bess und Ö1/Jazzredaktion sind als Proponentenkomitee sowie Kooperationspartner eingebunden.

Die Preisträger:innen wurden bei einem Galakonzert am 5.12.2024 dem Publikum präsentiert.

(<https://www.jazzpreis.at/de>)

3.5.10. STUDIE: WIE KOMMT MUSIK INS FREIE RADIO / DATABASE_D AIRPLAY

Unter der Projektleitung von Radio ORANGE 94.0 hat *mica – music austria* gemeinsam mit EDUCULT an der Erstellung einer Studie über Musikdatenbanken von Radios mitgewirkt.

Gefördert wurde die Studie aus Mitteln der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH und des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport.

Das Radio ist bis heute ein wichtiges Medium, um Musik unter die Menschen zu bringen. Das Musikprogramm in Freien Radios ist geprägt von der Suche nach neuen Sounds, Diversität und dem Anliegen, Nischen hörbar zu machen. Freie Radios wollen eine Bühne für Musik und Musiker:innen bieten, die im kommerziellen und öffentlich-rechtlichen Rundfunk wenig oder kein Airplay bekommen.

Die Musikdatenbank eines Radios stellt ein mächtiges Instrument dar, um diese Ansprüche umzusetzen. Ihre Gestaltung steuert wesentlich, was am Ende im Radio zu hören ist. Welche Titel Eingang in das Musikarchiv eines Radios finden, wer an der Auswahl beteiligt ist und wie Radiomacher:innen Zugang dazu bekommen: Perspektiven darauf stellt die Studie zum ersten Mal im Überblick dar. Analysiert wurde die Situation im Wiener Freien Radio ORANGE 94.0 im Vergleich mit weiteren Beispielen in Österreich und anderen Ländern.

Die Studie wurde am 4. Dezember 2024 im Seminarraum von *mica – music austria* präsentiert und ist als kostenlose Broschüre und zum Download erhältlich:

https://www.musicaustria.at/wp-content/uploads/Studie_Wie-kommt-Musik-ins-Freie-Radio_2024_5.pdf

3.5.11. MITGLIEDSCHAFTEN IN NATIONALEN ORGANISATIONEN

Initiative Urheberrecht

Auf Initiative von *mica – music austria* haben sich Ende 2015/Anfang 2016 Verbände und Institutionen aus dem Kulturbereich im Zusammenhang mit Bemühungen um ein zeitgemäßes Urhebervertragsrecht zusammengeschlossen. Ein erstes gemeinsames Dokument dieser Arbeitsgruppe war eine Stellungnahme zur Novelle zum Verwertungsgesellschaftengesetz.

Im Jahr 2019 wurde die Arbeitsgruppe auf Grund der Umsetzung der Richtlinie über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte im digitalen Binnenmarkt in nationales Recht wiederbelebt. Anfang 2023 wurde der Verein Initiative Urheberrecht Österreich (IUÖ) gegründet. *mica – music austria* ist seit Beginn Mitglied des Vereins IUÖ.

Die zweite Konferenz fand am 14. November 2024 mit den Schwerpunkt-Themen generative künstliche Intelligenz (KI), gemeinsame Vergütungsregeln (GVR) und Streaming statt.

Alle Vorträge und Diskussionen sind online nachzusehen.

D/Arts – Verein zur Förderung von Diversität im Kulturbereich

Anfang 2023 wurde der Verein zur Förderung von Diversität im Kulturbereich D/Arts gegründet.

Die 2. Generalversammlung am einjährigen Gründungstag, 16.2.2024, bot die Gelegenheit das Jahresprogramm 2024 kennenzulernen und sich mit zahlreichen Künstler:innen, Kulturarbeiter:innen und Kulturinstitutionen zu vernetzen und auszutauschen.

Weiters ist *mica – music austria* Mitglied bei **IG Kultur** und **vera* – Verein Vertrauensstelle gegen Machtmissbrauch, Belästigung und Gewalt in Kunst und Kultur**.

3.5.12. MITGLIEDSCHAFTEN IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

International Association of Music Centres – IAMIC

Die IAMIC Conference wird jedes Jahr von einem anderen Mitglied durchgeführt, letztes Jahr hat nach 11 Jahren erneut *mica – music austria* die Organisation übernommen. Die mehrtägige Konferenz, die in Kooperation mit Wien Modern und dem Wiener Konzerthaus ausgerichtet wurde, hat vom 19. bis 22. November 2024 23 Vertreter:innen von 19 internationalen Musikinformationszentren nach Wien geführt, darunter auch jene von Neuseeland und den USA. Als übergeordnetes Thema diente Nachhaltigkeit, wobei neben der ökologischen Nachhaltigkeit der Schwerpunkt vor allem auf Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit gerichtet wurde.

Programm

Tuesday, November 19, 2024

14:00	Board Meeting, <i>mica – music austria</i>
17:00	Welcome reception, <i>mica – music austria</i>
20:00	Concert Wien Modern: Wiener Konzerthaus

Wednesday, November 20, 2024 Brunnenpassage 09:30-14:00 Uhr

10:00	Conference Opening
10:30	Gordana Crnko: Transformative art practices at Brunnenpassage
12:00	Coffee break
12:30	Martina Gollner and Christina Riedler: Accessibility All Areas – Improving participation opportunities for visitors with all types of disabilities
13:15	Daniel Courtney: Tuning In: Addressing Mental Health Challenges in the Music Community
14:00	Lunch break: Speisen ohne Grenzen
17:00	Guided Tour: Arnold Schönberg Center
18:00	Dinner: Ludwig & Adele
20:00/20:15	Concert Wien Modern: Musikverein Wien

Thursday, November 21, 2024 Internal part of the Conference, *mica – music austria*

09:30	Gwendolenn Sharp: Sounding the Alarm – How Can Music Create a More Sustainable Future?
10:00	Axel Petri-Preis: Music Mediation as Motor of Social Change
10:30	Presentations Part I Daniel Antal (Slovakia): Slovak Comprehensive Music Database Vanessa Reed (New Music USA): How to support sustainable careers for composers Jonathan Grimes (The Contemporary Music Centre, Ireland): Radio series “We Only Want the Earth”
11:15	Coffee break

11:30	Presentations Part II Agnieszka Cieślak-Krupa (Polish Music Information Centre POL-MIC): “Renewable Music” Sign Leifsdóttir (Iceland): “Metamorphonics” Deborah Keyser (Tŷ Cerdd – Music Centre Wales): “Bwthyn Sonig” and “Peblo Pengwin/ Penguin Pebbling”
12:15	World Café: Sustainability
13:30	Lunch: Ulrich. Café – Restaurant – Bar
BREAK	
17:00	Public Panel Discussion – Wiener Konzerthaus, Wotruba Salon “How to encourage Risk-Taking in Curation” <i>Panelists:</i> <i>Judith Fliedl (Violinist, artistic research/Publikumsforschung)</i> <i>Bernhard Günther (Artistic Director Wien Modern)</i> <i>Irena Müller-Brozović (Bruckner Universität Linz)</i> <i>Shilla Strelka (curator, journalist)</i> <i>Moderation: Ulla Pilz</i>
18:30/19:00	Snack
19:30	Wiener Konzerthaus – Concert Wien Modern, afterwards: Reception and dinner

Friday, November 22, 2024

Internal Conference Day – mica – music austria

10:00	Daniel Courtney: Mental Health Workshop: The Sound of Support: Music Information Centres and Mental Health Advocacy
11:30	IAMIC Innovation World Café
12:30	Luck Circle
13:00	Lunch
15:00	General Assembly – Siebenstern
19:00	IAMIC Dinner – Glacis Beisl
21:00	IAMIC Bar – mica

(siehe <https://www.iamic.net/>)

European Music Exporters Exchange – EMEE

Das European Music Exporters Exchange Network (EMEE) ist ein Netzwerk von 35 nationalen und regionalen Musikexportbüros aus 29 Ländern. Ziele des Netzwerks sind der Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen im Exportbereich, eine Erhöhung der Zirkulation von europäischem Repertoire sowie Beiträge zu aktuellen politischen Dialogen auf europäischer Ebene.

EMEE trifft sich üblicherweise dreimal jährlich (im Rahmen des Eurosonic Festival/Groningen, Reeperbahn Festival/Hamburg und einem wechselnden Jahresmeeting). Franz Hergovich ist Mitglied des Vorstands und wurde im Jänner 2024 für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Der von den Mitgliedern gewählte Vorstand besteht 2024 aus:

Corinne Sadki Le Bureau Export/CNM | President
Neus Lopéz Initiative Musik | Vice President
Julien Fournier Wallonie-Bruxelles Musiques | Treasurer
Ave Tölpt Music Estonia | General Secretary
Angela Dorgan Music From Ireland | Vice President
Becci Scotcher PRS Foundation | Executive board member

Franz Hergovich Austrian Music Export | Executive board member
Jean Zuber Swiss Music Export | Executive board member
Naray Marton SoundCzech | Executive board member
Vilma Dziunaite Lithuanian Business Association | Executive board member

Im Jahr 2024 fand das Jahresmeeting erneut in Form eines EMEE Spring Forum statt, einer dreitägigen Veranstaltung in Tallinn (EE), die den Mitgliedern Gelegenheit gab, in Workshops und Vorträgen gemeinsame Themenschwerpunkte zu bearbeiten.

Programme EMEE Forum 2024

Day 1 / Tuesday, April 2nd

17.00 – 18.30 Meet Estonian music professionals: apéro and networking at techno club HALL in ISU restaurant (Peetri 6, 10411 Tallinn)
18.30 – 19.30 ... continues with a reception & EMEE get-together (same place)
20.00 – 21.00 Free concert at ISU restaurant of Alex Maiolo

Day 2 / Wednesday, April 3rd

09.30 – 10.00 Gathering & coffee at Kultuurikatel Terrace Hall (Kursi 3, 10415 Tallinn)
10.00 – 10.15 Opening the forum
10.15 – 11.00 Gwendolenn Sharp
11.00 – 11.30 Q&A and dividing into groups and tables/rooms
11.45 – 13.00 Working session I (groups)
14.30 – 14.45 Brief status report and recap discussion
14.45 – 16.00 Working session II (groups)
16.15 – 16.30 Brief status report and recap discussion
16.30 – 17.15 Working session III (wrapping up and preparing for presentation) (groups)
17.30 – 18.30 Presenting results from the working groups

Day 3 / Thursday, April 4th

09.30 – 10.00 Gathering & coffee at Kultuurikatel Terrace Hall (Kursi 3, 10415 Tallinn)
10.00 – 10.45 Nikolina Finska + Q&A
10.45 – 11.15 Discussion of the EMEE approach to guidelines and template
11.30 – 13.00 Final working session (groups)
14.00 – 14.45 Presenting results from the working groups + Final words & wrap-up of the forum
15.00 – 16.30 EMEE General Assembly (AGENDA)
16.45 – 18.00 Official opening of TMW (location TBA)
16.30 – 17.00 Gathering
17.00 Official opening

EMEE Networking Mission to Vienna

Am 3. und 4. September hatte Austrian Music Export im Vorfeld zum Waves Festival das Netzwerk der europäischen Musikexportbüros EMEE (European Music Exporters Exchange) zu Gast in Wien. Diese Mission wurde mit Mitteln des EU-Projekts DEMEC (Developing European Music Export Capacities) co-finanziert, in dem EMEE seinen 35 Mitgliedern aus 29 Ländern ermöglicht, unterschiedliche Märkte und die dortigen Akteur:innen besser kennenzulernen.

Nach Wien kamen 17 EMEE Mitglieder, denen die österreichische Musiklandschaft präsentiert wurde und Gelegenheit gegeben wurde, sich mit der österreichischen Musikbranche zu vernetzen und zahlreiche international agierende Personen und Projekte kennenzulernen.

Tuesday 3 September

Location: mica Stiftgasse 29

- 13:00 – 14:00 Lunch & welcome @ mica
- 14:00 – 16:00 Austrian market presentation by Franz & Thomas @ mica
- 16:00 – 16:45 travel to Villa Lala
- 16:45 – 18:15 Meet Austrian companies part 1 (recorded, sync, publishers, media)
- 18:15 – 18:45 travel to hotel (a walk through Schönbrunn could be included)
- 20:00 – 22:00 EMEE dinner @ Lugeck (Lugeck 4)

Wednesday 4 September

Location: Künstlerhaus Salon Karlsplatz 5 (2 minutes walk from hotel)

- 09:30 – 10:00 Coffee and welcome
- 10:00 – 12:00 Meet Austrian companies part 2 (live)
- 12:00 – 12:15 Walk to Konzerthaus
- 12:15 – 13:00 Konzerthaus tour
- 13:00 – 13:15 walk to lunch restaurant
- 13:15 – 14:30 lunch @ Ludwig & Adele
- 14:30 – 17:00 guided sightseeing walking tour by Franz
- 18:00 – 23:00 Networking event @ B72

Europe Jazz Network – EJM

Seit dem Jahr 2010 ist *mica – music austria* Mitglied des Europe Jazz Network, einer europaweiten Mitgliederorganisation von Produzent:innen, Veranstalter:innen und Organisationen/Verbänden aus dem Bereich Jazz und Global aus Europa. Aufgaben des EJM sind: Networking, Länderpräsentationen, Kooperationsprojekte zwischen einzelnen Mitgliedern und Konferenzen für die Mitglieder mit Schwerpunktthemen zur Verbesserung von Kommunikation und Auftrittsmöglichkeiten für junge Ensembles.

Seit 2017 wurde mit dem Jazzfestival Saalfelden ein Partner gefunden mit dem *mica – music austria*/Austrian Music Export Mitglieder des EJM zum Festival einlädt. Die Präsentation österreichischer Ensembles aus dem Genre Jazz und Global geben Austrian Music Export die Möglichkeit, Präsentationsformen und Kooperationen mit europäischen Festivals zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit dem Jazzfestival Saalfelden als Partner für Festivalsaustauschprojekte kann das EJM Netzwerk noch besser für Projektentwicklungen genutzt werden. Auch der Informationsaustausch unter den Länderorganisationen kann intensiviert werden.

2024 fand die EJM-Konferenz vom 12. – 15. September 2024 in Gent (B) statt.

International Association of Music Libraries – IAML

Mitte Dezember 2024 durfte *mica – music austria* als Gastgeber die Mitglieder (24 Personen) der IAML Austria - Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Musikdokumentationszentren Österreichischer Zweig zur zweiten Jahressitzung in unseren Räumlichkeiten in der Stiftgasse empfangen.

Weiters ist *mica – music austria* Mitglied bei:

International Music Council – IMC, European Music Council – EMC (Teilnahme von Sabine Reiter an einem Arbeitstreffen des EMC zum Thema „Safe Events“, Köln, 05. – 06. 09.2024)

4. MARKETING & PR

Newsletter

Die 5 Newsletter von *mica – music austria* gehören zu den kostenfreien Services: *mica – music austria* Newsletter, Salzburg Newsletter, Tirol Newsletter, Austrian Music Export Newsletter, PMÖ-Newsletter.

Der „*mica – music austria* Newsletter“ wird alle zwei Wochen verschickt. Der „Salzburg Newsletter“, der „Tirol Newsletter“ und die „Austrian Music Export News“ werden 11x im Jahr versendet. Die „PMÖ News“, der Plattform Musikvermittlung Österreich, werden anlassbezogen verschickt (2024: 3 PMÖ-Newsletter). Alle bestehenden Newsletter wurden 2023 barrierefrei angepasst, Über die Einbettung von UTM-Links können Zugriffe auf die Webseite rückverfolgt werden. Im Juli 2024 fand der Wechsel zu der E-Mail-Marketing Software „Dialog Mail“ statt – ein in Österreich entwickeltes Tool mit Funktionen wie A/B-Tests über ereignisgesteuerte Mailings bis zu dynamischen Interessens-Profilen und umfangreichen Kennzahlen in Echtzeit – Statistiken und Analysen inklusive.

Um die Newsletter zu optimieren wurden die gefragtsten Newsletter-Inhalte 2023/2024 analysiert und geclustert. Diese sind: Ausschreibungen von Stipendien, Open Calls und Förderungen, die Ankündigung von Netzwerkveranstaltungen und Konferenzen aus der Musikwirtschaft sowie Umfragen und Workshops. Diese Kategorien finden sich je nach Verfügbarkeit in jedem Newsletter, Berichte über relevante Kernthemen, herausragende Interviews sowie die Verlosung von Freikarten runden das Angebot ab. Dialog Mail ermöglichte es, einzelne Links mit Interessen zu definieren. (Der Schwellenwert für die Statistik beträgt 7%; Interessen, die darunter liegen, werden hier nicht berücksichtigt)

Beispiel: *mica – music austria* Newsletter

Workshops	24%
Ausschreibungen und Wettbewerbe	22%
Netzwerken	17%
Wirtschaft, Recht und Politik	14%
Veranstaltungen und Verlosungen	14%
Interviews/Porträts	10%

Statistik

Die Zahlen zur Nutzung der Newsletter (Öffnungsrate etc.) sind bezogen auf den Zeitraum nach der Migration 01.06.2024 - 31.12.2024

mica – music austria **Newsletter** (2024: 24 Newsletter versendet)

Verteiler: 5.443 (aktive Empfänger, Stand: März 2025)

Durchschnittliche Öffnungsrate 40% (Netto Öffnungen) | 65% (Brutto Öffnungen)

Click Rate 7% Netto-Klicks | 10% Brutto Klicks

Click to Open Rate 23,8%

Salzburg Newsletter (2024: 10 Newsletter versendet)

Verteiler: 669 (aktive Empfänger, Stand: März 2025)

Durchschnittliche Öffnungsrate 44% (Netto Öffnungen) | 76% (Brutto Öffnungen)

Click Rate 7% Netto-Klicks | 10% Brutto Klicks

Click to Open Rate 22,6%

Tirol Newsletter (2024: 6 Newsletter versendet)

Verteiler: 167 (aktive Empfänger, Stand: März 2025)

Durchschnittliche Öffnungsrate 65% (Netto Öffnungen) | 124% (Brutto Öffnungen)

Click Rate 23% Netto-Klicks | 36% Brutto Klicks

Click to Open Rate 46,5%

Austrian Music Export Newsletter (2024: 11 Newsletter versendet)

Verteiler: 7.971 (aktive Empfänger, Stand: März 2025)

Durchschnittliche Öffnungsrate 34% (Netto Öffnungen) | 53% (Brutto Öffnungen)

Click Rate 5% Netto-Klicks | 7% Brutto Klicks

Click to Open Rate 19.9%

PMÖ Newsletter (2024: 3 Newsletter versendet)

Verteiler: 1.610 (aktive Empfänger, Stand: März 2025)

Durchschnittliche Öffnungsrate - nach der Migration wurde bis 31.12.2024 kein Newsletter versendet.

Die Öffnungsraten liegen im branchenübergreifenden Vergleich im oberen Feld:

Gemeinnützige Organisationen

Open Rate: 40,04%

Click through: 3,27 %

(Quelle: <https://mailchimp.com/de/resources/email-marketing-benchmarks/> abgerufen am 14.03.2025)

Highlights aus dem Pressespiegel

12/24: Sabine Reiter und Doris Weberberger anlässlich 30 Jahre mica im Gespräch im Zeit.

Ton vom 02.12.2024, Ö1

11/24: Intrada – Österreichs Musizierende im Porträt: 30 Jahre mica, 29.11.2024, Ö1

(abrufbar über ORF Sound)

10/24: APA-Beitrag anlässlich des Pressegesprächs vom 7. Oktober im Porgy & Bess: „Festivals und ein neuer Preis locken Jazzfans im Herbst“ Salzburger Nachrichten u.a. 07.10.2024

09/24: Franz Hergovich spricht im Deutschlandfunk als Experte:

„Wer ist der Boss im Musikgeschäft – Künstler oder Manager?“, 07.09.2024

07/24: Putting Austria on the map! 30 Jahre mica – music austria. AKM ton 07/2024, Seite 18.

06/24: Die Tiroler Tageszeitung über die neue Servicestelle Tirol:

„Hilfe im Haifischbecken Musikbusiness: Das Musik Büro Tirol hat eröffnet.“ 11.06.2024

06/24: Sabine Reiter im APA-Interview: „Mica-Direktorin fordert Fair Pay beim Musikstreaming“

derstandard.at, 04.6.2024

(weitere Medienberichte in Zusammenhang mit „Austrian Music Export/AME“: siehe Austrian Music Export Jahresbericht 2024)

Social Media

Social Media sind ein wesentlicher Katalysator für die Inhalte der Webseite, insbesondere für das Musikmagazin und das Workshopangebot. Der Instagram-Account @musicaustria hat sich zum am stärksten wachsenden Kanal entwickelt mit einem Zuwachs von 200 Followern pro Quartal. Im ersten Quartal 2024 hat der Account die 6.000er Marke überschritten. Der Instagram-Account von Austrian Music Export wächst pro Quartal durchschnittlich um 100 Follower und hat im ersten Quartal die Marke von 4.000 Followern erreicht. Das Publikum auf Instagram setzt sich aus 45,6% Frauen und 54,4% Männern zusammen, wobei die Mehrheit die Gruppe der 25-34 Jährigen bildet.

Facebook verliert insgesamt an Relevanz und Reichweite. Die Facebook Fan-Page von mica – music austria verzeichnet seit August 2024 über 10.000 Follower, hier dominiert die Gruppe der 35-44 Jährigen. Die Fanpages von mica – contemporary und der Plattform Musikvermittlung Österreich (PMÖ) mit ihren klar definierten Zielgruppen sind konstant. Insbesondere musikwirtschaftliche Themen müssen gut aufbereitet sein und so bleibt es unerlässlich laufend eigenen grafischen Content für die Social Media-Kanäle zu erstellen, um auch komplexe Inhalte an die Zielgruppen vermitteln zu können. Den

Social Media-Kanälen fehlen – bis auf wenige Ausnahmen – Videoformate. Diese selbst zu produzieren oder gegen Honorar auszulagern, scheiterte bisher an den Ressourcen. Seit Dezember 2024 werden auch Reels (kurze Videoclips) von Musikschaaffenden gepostet, um deren Interviews im Musikmagazin zu bewerben. Weitere Konzepte sind vorhanden.

Schwerpunkte, Projekte & Kampagnen

Themenschwerpunkte und Kampagnen werden in internen Meetings des Stellenclusters „Digital & Kommunikation“ entwickelt und eigens gebrandet über Social Media sowie Newsletter kommuniziert. Die Zugriffszahlen auf diese Schwerpunkte zeugen von einer positiven Bilanz, auch die Außenwahrnehmung von *mica – music austria* profitiert zusehends von der engeren Zusammenarbeit.

In regelmäßigen Abständen werden für das Musikmagazin und die Inhalte des Praxiswissen Kampagnen gestartet: an die Entwicklung der Vorjahre anknüpfend, lautet das übergeordnete Thema „Fairness, Diversität und Nachhaltigkeit“. Darunter laufen sämtliche Entwicklungen bei Fair Pay sowie Artikel und Interviews zu Klimakrise + Nachhaltigkeit im Musikbetrieb (SDGs), Diskriminierung + Machtmissbrauch im Musiksektor oder Gleichstellung/Gender.

30 Jahre mica – music austria

Am 20. Juni 1994 wurde mit der Gründungssitzung des Vereins „Österreichisches Informationszentrum für Zeitgenössische Musik“ der Grundstein für die Geschichte des österreichischen Musikinformationszentrums gelegt. Das Jubiläumsjahr wurde ab dem Frühjahr kommuniziert und von Netzwerkaktivitäten begleitet.

Events:

Am 21. März hostete *mica – music austria* mit Michels Musikstammtisch ein seit vielen Jahren bestehendes Netzwerktreffen. 270 Personen besuchten das Event.

Vom 25 bis 27. Juli war *mica – music austria* mit einem Stand am Karlsplatz beim Popfest Wien vertreten. Über 200 Personen haben an dem mica-Gewinnspiel teilgenommen. Die Seite zum Gewinnspiel <https://www.musicaustria.at/gewinnspiel/> verzeichnet 379 Zugriffe. Insgesamt generierten die Postings zum Gewinnspiel auf Social Media eine organische Reichweite von ca. 6.800 (Facebook: 5 Postings, 1666 Reichweite, Instagram: 8 Postings, 5113 Reichweite).

Der Einladung zu dem Netzwerktreffen am 23.10.2024 in Salzburg sind ca. 20 Personen aus der Kulturszene und -politik gefolgt. Der Großteil blieb für den direkt daran anschließenden Workshop „Auskennen im Musikbusiness“, zu dem die Indie-Band Endless Wellness zu Gast war.

Im Rahmen der in Wien stattgefundenen IAMIC-Konferenz im November 2024 wurde 30 Jahre *mica – music austria* ebenfalls kommuniziert und beim Empfang der internationalen Gäste und lokalen Player gefeiert.

Im Dezember 2024 gratulierten sich 10 Jahre Liveurope, 40 Jahre Posthof und 30 Jahre *mica – music austria* im Rahmen der 6. Ausgabe des Liveurope Festivals in Linz.

Veröffentlichungen auf www.musicaustria.at und Gasbeiträge:

Um dem Jubiläumsjahr eine persönliche Note zu verleihen, lud *mica – music austria* Wegbegleiter:innen ein, schriftliche Glückwünsche zu verfassen. Diese wurden im Online-Musikmagazin veröffentlicht.

Robert Fröwein und Markus Deisenberger verfassten Texte zu den wichtigsten Meilensteinen und Themen aus 30 Jahren Musikleben in Österreich.

Sabine Reiter widmete sich in einem zweiteiligen Gastbeitrag für Film, Sound & Media 30 Jahren Kulturpolitik. Arianna Alfreds entwarf die Serie „30 over 30“, in der es um die Veränderung von Sichtweisen im Laufe der Zeit und das Älterwerden als Musiker:in geht.

Die Leiterin der Musikdatenbank, Nicola Benz, bereitete die Daten der Musikdatenbank als Vorarbeit für Fachartikel auf, die die Entwicklung des 1997 erschienenen Musiklexikons und der heutigen Online-Musikdatenbank beleuchten. Diese Fachartikel werden im Jahr 2025 erscheinen.

30 Jahre *mica – music austria*: Glückwünsche 1-4

Das österreichische Musikinformationszentrum *mica – music austria* wurde 1994 gegründet und feiert 2024 sein 30-jähriges Bestehen. Musikwirtschaft, Kulturpolitik und Musikszene gratulieren.

30 Jahre *mica* – Teil 1: „Machen wir doch ein Buch, in dem alle Komponist:innen drin stehen.“ - Markus Deisenberger blickt auf die Anfänge des österreichischen Musikinformationszentrums zurück. Gesprächspartner ist der Künstlerische Leiter von Wien Modern, Bernhard Günther, der einst als Herausgeber mit einem Lexikon den Grundstein für die Musikdatenbank von *mica – music austria* legte.

30 Jahre *mica* – Teil 2: „Es hat eine deutliche Professionalisierung stattgefunden.“ Markus Deisenberger blickt auf die Anfänge des österreichischen Musikinformationszentrums zurück. Von den visionären Anfängen über die Entwicklung der Redaktion und der digitalen Projekte bis zum Status quo der Online-Angebote.

30 Jahre *mica* – Teil 3 „*mica* fungiert als Schiff, das ruhig und beständig durch die stürmische See führt“ – Robert Fröwein über *mica – music austria*.

Robert Fröwein ist Journalist (u.a. für die Musikredaktion der Kronen Zeitung Online), Autor und ein großer Kenner der österreichischen Musikszene.

„Kulturpolitik gehört zum täglichen Brot“ - Gastbeitrag von Sabine Reiter für das Branchenmagazin „Film, Sound & Media“ (Teil 1)

„Fair Pay ermöglicht Qualität“ Gastbeitrag von Sabine Reiter für das Branchenmagazin „Film, Sound & Media“ (Teil 2)

„30 over 30“: TEIL 1 - 4

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von *mica – music austria* haben wir 30 Künstler:innen über 30 gefragt, wie sich ihre Musik, ihre Sichtweise und die Musikindustrie im Laufe der Jahre und mit dem Wandel der Zeit entwickelt haben.

Videoprojekte

Projektbezogen produziert *mica – music austria* Videos – hauptsächlich für Austrian Music Export und im Jazzbereich. Für ein Image-Video wurde 2024 ein Konzept erarbeitet, aus Ressourcen-Gründen wurde dieses nicht umgesetzt. Anlässlich des Jubiläums „30 Jahre *mica – music austria*“ wurde ein Konzept nach dem Vorbild der Tiny Desk Konzerte entwickelt - die Verbreitung von Video-Content mit Verweis auf das Service-Angebot von *mica – music austria* spielte darin eine große Rolle. Aus budgetären Gründen wurde dieses nicht umgesetzt.

Handbuch

Das Handbuch (Stand 2021) wurde 2024 neu konzipiert und inhaltlich überarbeitet. Im Jahr 2025 soll es publiziert werden.

Pressegespräch: Aufbruch, Umbruch, Durchbruch: Jazz in Österreich im Herbst 2024 PK

Am 7. Oktober organisierte *mica – music austria* ein Pressegespräch im Porgy & Bess, die eingeladenen Veranstalter:innen etablierter und neuer Jazz-Events aus ganz Österreich fanden sich auf dem Podium ein, um ihre Programme zu präsentieren und die Öffentlichkeit, die an der Veranstaltung auch via Live-Stream teilnehmen konnte, über die neuesten Entwicklungen zu informieren.

Das Pressegespräch „Aufbruch, Umbruch, Durchbruch: Jazz im Herbst 2024“ im Porgy & Bess war ein Erfolg: eine Aussendung der APA wurde von wichtigen Tageszeitungen übernommen, darunter die SN und die Kleine Zeitung.

Zahlen

Facebook	10.053 Follower	<i>mica – music austria</i>
	1.368 Follower	<i>mica contemporary</i>
	767 Follower	PMÖ – Plattform Musikvermittlung Österreich

Instagram 7.013 Follower

YouTube 160 Abonnent:innen

Presseausendungen

23.04.2024	OTS : Neue Servicestelle für Tiroler Musikwirtschaft und Musikschaaffende in Tirol
04.06.2024	Einladung zum Pressegespräch „Österreichischer Jazzpreis 2024“
19.06.2024	OTS: Putting Austria on the map! 30 Jahre <i>mica – music austria</i>
24.09.2024	Einladung zum Pressegespräch: Aufbruch, Umbruch, Durchbruch: Jazz in Österreich im Herbst 2024
11.11.2024	KICK JAZZ 2024 – österreichischer Jazz on Stage

Die Workshopangebote von *mica – music austria* werden an Bewerbungspartner kommuniziert, welche diese über ihre Kanäle (Webseite, Newsletter, Social Media) weiterverbreiten. Diese sind: ACOM, AKM, Career Center (KUG, MDW, Mozarteum Salzburg), D-Arts Projektbüro für Diversität, HMDW, IGFM, IGNM, MuFA - Musik Für Alle, Musikwirtschaft, ÖMR, Öst. Musikfonds, VTMÖ

Der Einsatz von Content-Syndication sorgt dafür, dass redaktionelle Beiträge über das aktuelle Musikschaaffen in Österreich dort gelesen werden können, wo sie normalerweise nicht vorkommen würden. Im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Niederösterreichischen Pressehaus werden die Beiträge des Musikmagazins von *mica – music austria* für NÖN.at und BVZ.at übernommen. Insgesamt erschienen im Jahr 2024 46 Artikel von *mica – music austria* auf NÖN.at und 11 Artikel auf BVZ.at.

NÖN/BVZ

Die Beiträge sind optisch gekennzeichnet und verweisen mit einer Verlinkung am Ende eines jeden Artikels auf die Webseite www.musicaustria.at.

NÖN 2024

05.02.2024	Album-Review: Elmo Nero
05.02.2024	Judith Unterpertinger im mica-Interview
05.02.2024	Christian Heschl im mica-Interview
06.02.2024	Emma-Mo im mica-Interview
06.02.2024	Nina Braith aka Inana im mica-Interview
07.02.2024	Adrian Goiginger im mica-Interview
08.02.2024	Franziska Hatz & Lisa Reimitz im mica-Interview
09.02.2024	Parkwaechter Harlekin im mica-Interview
09.02.2024	Martin Rotheneder im mica-Interview
09.02.2024	Wiener Blond im mica-Interview
10.02.2024	Martin Eberle und Martin Ptak im mica-Interview

25.03.2024	JUNE IN OCTOBER veröffentlicht eine neue EP
28.03.2024	Stille führt - Im Wald: Thomas Beck & Violetta Parisini im Interview
31.03.2024	Afamia Al-Dayaa und Gerald Resch im mica-Interview
02.04.2024	Olive Grove präsentieren ihr musikalisches „Sketchbook“
04.04.2024	Dritte Hand im mica-Interview
06.04.2024	Rahel im mica-Interview
08.04.2024	Eva-Maria Bauer im mica-Interview
12.04.2024	Thorsteinn Einarsson begeisterte mit Workshop für „NÖ Musikszene“
14.04.2024	Nadja Kayali im mica-Interview
01.06.2024	Rosie im mica-Interview
02.06.2024	Marley Wildthing im mica-Interview
03.06.2024	Lisa Hofmaninger im mica-Interview
04.06.2024	Zum 100. Geburtstag von Gladys Nordenstrom Krenek
06.06.2024	Stefan Németh im mica-Interview
07.06.2024	Florian Kargl (Freischwimma) im mica-Interview
09.06.2024	Nadja Kayali im mica-Interview
20.07.2024	Topsy Turvy im mica-Interview
21.07.2024	Conny Frischauf im mica-Interview
22.07.2024	Edwin & Edwin im mica-Interview
22.07.2024	Alexander Kukelka im mica-Interview
23.07.2024	Festival-Porträt: Festival Retz 2024 - Aufbruch in die dritte Dekade
24.07.2024	Festival-Porträt: Blockheide leuchtet
03.10.2024	Rent im mica-Interview
03.10.2024	Gelungenes Debüt für Festival „feinklang“
03.10.2024	Wienerwald Festival: Der Wald ruft
08.12.2024	Federspiel im mica-Interview
08.12.2024	Manuel Cyrill Bachinger (A_Phan) im mica-Interview
08.12.2024	Ines Wurst im mica-Interview
08.12.2024	Chili Tomasson im mica-Interview
08.12.2024	CRELM im mica-Interview
08.12.2024	Liedermacher Martin Furtlehner aka Marten präsentiert sein Debüt-Album
08.12.2024	Jan Rohrweg im mica-Interview
08.12.2024	Agnès Milewski im mica-Interview
08.12.2024	Erste Einblicke: 19. Schrammel.Klang.Festival vom 4. – 13. Juli 2025
23.12.2024	Slowklang im mica-Interview

BVZ 2024

05.02.2024	Die Buben im Pelz im mica-Interview
06.02.2024	ALAN BARTUŠ zur Institute of Jazz Piano Competition eingeladen
10.02.2024	Andreas Spechtl im mica-Interview
01.04.2024	Christian Jurasovich im mica-Interview
03.04.2024	Dara Winter im mica-Interview
09.06.2024	Lex Candy präsentiert „Endless Love“ als neue EP
02.10.2024	Phiora im mica-Interview
02.10.2024	David Piribauer im mica-Interview
03.12.2024	Mira Lu Kovacs im mica-Interview
03.12.2024	Verena Tranker im mica-Interview
03.12.2024	Zweite Kassa bitte: Die Duetten mit neuem Album

Das österreichische Musikinformationszentrum pflegt darüber hinaus mit Magazinen einen Austausch. Als strategisch wichtige Partner sind hier allen voran die AKM mit ihrer Mitgliederzeitschrift „akm ton“ sowie „The Gap“, das Magazin für Popkultur zu nennen.

AKM Zeitschrift „ton“

ton: Mitglieder-Magazin AKM

Ausgabe 01/2024 „Ein Haus für Neue Musik?“
„Umwelt und Klima in der Musikbranche: Ratgeber, Anlaufstellen,
Umweltzertifizierungen und Förderungen“

Ausgabe 02/2024 Putting Austria on the map! 30 Jahre *mica - music austria*

Ausgabe 03/2024 60.000 Werke in der Musikdatenbank von *mica - music austria*!

The Gap

Ausgabe 03/2024 „Tour de Chance - Wie können Musiker*innen klimafreundlich touren?“
von Astrid Exner. Interviewpartner u.a. Michael Ternai, Ruth Ranacher.

4.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYTEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2024

Das Fachwissen von *mica – music austria* ist vielfach gefragt, so werden z.B. mica-Mitarbeiter:innen zu spezifischen Themen befragt, für Artikel in in- und ausländischen Medien interviewt sowie als Diskussionsgäste zu nationalen und internationalen Konferenzen eingeladen.

- Podiumsteilnahme von Sabine Reiter zum Thema „Förderungen“ im Rahmen der Veranstaltung „Wer gibt den Ton an? Wien und seine Musiker:innen. Förderungen – Vereinbarkeit – Role Models“, Wien, 17.01.2023.
- Interview von Sabine Reiter zum Thema „Nachhaltigkeitsberichterstattung in Nonprofit-Organisationen“ im Rahmen einer Masterarbeit, 08.01.2024.
- Expertenbeitrag von Sabine Reiter beim Netzwerktreffen der Global Music Initiative, Wien, 18.02.2024.
- Moderation eines Interviews von Franz Hergovich mit dem Musiker Ivan Novak (Laibach/SK) im Rahmen der Konferenz des MENT Festivals, Ljubljana, 23.01.2024.
- Vortrag von Sabine Reiter im Rahmen der Veranstaltung „Was braucht es für die Musikkarriere der Zukunft“ über „Welches Know-how benötigen Musiker*innen für ihre berufliche Praxis am Musikmarkt?“, KUG, 31.01.2024.
- Interview von Sabine Reiter über kulturelle Identität und Musikförderung für Monocle Radio (UK), 23.01.2024 (gesendet am 06.02.2024).
- Experteninterview von Antonia Grüner und Sabine Reiter im Rahmen einer Forschungsarbeit zum Thema „The creation of a questionnaire about World music and musicians who are active on this field in Austria“, 19.02.2024.
- Eröffnungsrede von Sabine Reiter beim Wiener Hip Hop Ball, Wien, 02.03.2024.
- Michael Ternai spricht im Radiokolleg auf Ö1 in der Sendung „Lexikon der österreichischen Popmusik“ über das Werk von Tini Trampler, 04.03.2024.
- Teilnahme von Franz Hergovich am Panel „Breaking into new European markets. Focus on Iceland, Austria and Poland“ im Rahmen der Tallinn Music Week, Tallinn, 05.04.2024.
- Teilnahme von Franz Hergovich am Panel „Music moves sustainably? Cultural mobility in the age of climate change“ im Rahmen der Tallinn Music Week, Tallinn, 05.04.2024.
- Diskussionsbeitrag von Sabine Reiter im Rahmen der Konferenz „Critiques of Power in the Arts“ zum Thema „Tricky Moments in Music“, mdw, 26.04.2024.
- Präsentation der Ergebnisse der EU-Studie „EMX - A European Music Export Strategy“ von Franz Hergovich im Rahmen der Veranstaltung „Musik International“ innerhalb der Veranstaltungsreihe „Kultur Politik International“ des BMKÖS, Wien, 28.05.2024.
- Teilnahme von Sabine Reiter in der Jury des Österreichischen Musikvideopreises/MUVI anlässlich der 21. Ausgabe von Vienna Shorts, Wien, 30.05.2024.

- Sabine Reiter im Interview „Mica-Direktorin fordert Fair Pay beim Musikstreaming“ derstandard.at, 04.06.2024.
- „Kulturpolitik gehört zum täglichen Brot“ - Gastbeitrag von Sabine Reiter für das Branchenmagazin „Film, Sound & Media“ (Teil 1), Juni 2024.
- Teilnahme von Sabine Reiter an einem Arbeitstreffen des European Music Council/EMC zum Thema „Safe Events“, Köln, 05.-06. 09.2024.
- Teilnahme von Franz Hergovich an der Evaluierung des Programms der EC „Creative Europe 2014-2020 und 2021-2027“, Juni 2024.
- Mitglied Sabine Reiter in der Jury für den „Großer Kunstpreis für Musik des Landes Salzburg“, 29. 07.2024.
- Moderation des Panels „IIMW – India International Music Week“ von Franz Hergovich im Rahmen der Waves Vienna Conference, Wien, 06.09.2024.
- Teilnahme von Franz Hergovich am Panel „Who’s the Boss – Artist or Management?“ im Rahmen der Waves Vienna Conference, Wien, 06.09.2024.
- „Fair Pay ermöglicht Qualität“ Gastbeitrag von Sabine Reiter für das Branchenmagazin „Film, Sound & Media“ (Teil 2), September 2024.
- Michael Ternai spricht im Radiokolleg auf Ö1 in der Sendung „Lexikon der österreichischen Popmusik“ über Anna Friedberg, 11.11.2024.
- Interview von Sabine Reiter und Doris Weberberger zu „Österreichs Musizierende im Porträt: 30 Jahre mica“ in der Sendung Intrada, Ö1, 29.11.2024.
- Sabine Reiter und Doris Weberberger anlässlich 30 Jahre mica im Gespräch in Zeit.Ton, Ö1, 02.12.2024.
- Teilnahme von Franz Hergovich an der Präsentation der Studie „Wie kommt Musik ins Freie Radio?, Wien, 04.12.2024.
- Teilnahme von Sabine Reiter an einer Diskussionsrunde „Kommunikation über Künstliche Intelligenz“ im Rahmen des EU-Forschungsprojekts DIACOMET, 09.12.2024.

5. ORGANISATORISCHES

5.1. ORGANIGRAMM



Vorstand (In Alphabetischer Reihenfolge)

Mag. Ulrich Gabriel	Schriftführer (bis 30.06.2024)
Mag. Dr. Pia Palme	Vorstandsvorsitzende
Mag. Jürgen Partaj	Vorsitzende-Stellvertreter
Mag. Angelika Schopper, MAS	
MMag. Johannes Sterkl	Kassier

Kuratorium (In Alphabetischer Reihenfolge)

KR Dkfm. Dr. Johann Hauf	
Matthias Naske	Vorsitzender des Kuratoriums
Dr. Stephan Pauly	
Univ. Prof. Dr. Constanze Wimmer	

Personal

Position	Name
Geschäftsführende Direktorin	Sabine Reiter
Stellvertreter der geschäftsführenden Direktorin Fachreferent Pop, Rock und Elektronik, Austrian Music Export	Franz Hergovich
Büroleitung	Andrea Wetzer
Administration und Vorbuchhaltung	Andrea Zwölfer
Publikumsservice	Christina Kramer
Redaktionsleitung	Michael Ternai
Englischsprachige Redaktion, Austrian Music Export: PR und Website	Philip Yaeger (bis September 2024) Arianna Alfreds (ab September 2024)
PR und Marketing	Ruth Ranacher
Redaktion, Mitarbeiter Fachreferent Pop, Rock, Elektronik	Dominik Beyer
Fachreferentin Karriereberatung	Julia Fischer
Fachreferentin Klassik, Jazz, Global & Improvisierte Musik	Antonia Grüner
Fachreferentin Neue Musik	Doris Weberberger
Leitung Jazz-Projekte Austrian Music Export	Helge Hinteregger
Mitarbeiter Fachreferentin Jazz, Improvisierte Musik	Philip Yaeger (ab September 2024)
Projektleiterin Musikdatenbank, Notenverkauf	Nicola Benz
Musikdatenbank	Verena Platzer
Musikdatenbank, Notenverkauf	Ilker Ülsezer

Servicestellen Salzburg und Tirol	Name
Servicestelle Salzburg	Didi Neidhart
Servicestelle Tirol	Baiba Dekena Barbara Fischer Jakob Flarer Sandra Hupfauf Benjamin Leingartner Stefan Penz Eva-Maria Sens Tom Tanzer Kenneth Winkler

Jahresdurchschnitt

Angestellte	17
Vollzeit	2
Teilzeit	15
Geringfügig Beschäftigte	0
VZA a 40 Stunden	11
Gesamt	17

5.2. INFRASTRUKTUR

Im Jahre 2024 wurden folgende Investitionen getätigt:

- Sharp Kopiergerät
- Systemanschaffung für elektronische Buchhaltung und Belegfreigabe: Server, Software, Bildschirme
- Investitionen in Webseite und Musikdatenbank

6. FINANZBERICHT

Betriebsleistung / Einnahmen 2024:	€	1.308.120,07
Ergibt sich aus:		
Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	€	54.234,93
Basisförderung BMKÖS und Stadt Wien	€	960.000,00
Projektbezogene Förderungen	€	293.885,14
(davon EU-Förderungen)	€	2.000,00

Aufwand 2024:	€	1.309.832,72
Davon:		
Personalaufwand	€	734.334,93
Sonstiger Aufwand	€	575.497,79

Betriebsleistung / Einnahmen 2023:	€	1.166.815,66
Ergibt sich aus:		
Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	€	19.078,01
Basisförderung BMKÖS und Stadt Wien	€	875.000,00
Projektbezogene Förderungen	€	272.737,65
(davon EU-Förderungen)	€	2.000,00
Aufwand 2023:	€	1.154.432,30
Davon:		
Personalaufwand	€	666.689,68
Sonstiger Aufwand	€	487.742,62

Ergebnis vor/nach Steuern		
(Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inkl. Zinsen)	2024: €	3.685,00
	[2023: €	12.850,45]

Jahresergebnis 2024:	€	-1.328,03
----------------------	---	-----------

Im Jahr 2024 ergibt sich aus dem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inkl. Zinsen durch die Auflösung einer Projektrücklage von € 2.500,00 und der Bildung einer Fair Pay Rücklage von € 7.513,03 (nicht verbrauchter Rest der für Gehaltskosten reservierten Summe) ein negatives Jahresergebnis.

Im Zuge der sogenannten „Fair-Pay-Initiative“ des Bundes, die auch eine entsprechende Anpassung der Jahresförderung vorsieht, wurden Gelder reserviert, um mehr Flexibilität für die Indexanpassung der Gehälter zu haben, für den Fall, dass dies aus der Basisförderung nicht möglich ist. mica - music austria hat mit den Hauptförderstellen Mehrjahresverträge, gerade in Zeiten hoher Inflation ist eine genaue Vorhersage des Finanzbedarfs für Indexanpassungen schwer vorhersehbar.

Ergibt inkl. Gewinnvortrag von € 23.228,01 ein Nettovereinsvermögen von € 21.899,98.

[2023: Jahresergebnis € -509,87, Gewinnvortrag € 23.737,88, Nettovereinsvermögen € 23.228,01.]

Der Jahresabschluss 2024 wurde von smc Steirer Mika & Comp. Wirtschaftsprüfung Steuerberatung GmbH geprüft und für in Ordnung befunden.

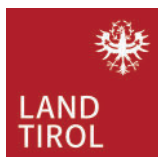
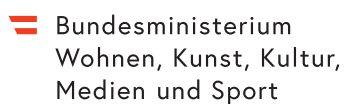
7. IMPRESSUM

mica - music information center austria
Stiftgasse 29, 1070 Wien, Austria
T +43 1 521 04.0, office@musicaustria.at

Redaktion: Andrea Wetzer

Mit Beiträgen von: Nicola Benz, Markus Deisenberger, Antonia Grüner, Franz Hergovich, Helge Hinteregger, Christina Kramer, Ruth Ranacher, Sabine Reiter, Michael Ternai, Doris Weberberger, Andrea Wetzer, Andrea Zwölfer

Layout: Iris Sutrich, Druck: Christoph Jäger, printpool, Stiftgasse 27, 1070 Wien, Österreich





SCORECARD



SERVICEEINRICHTUNG UND ARCHIV 2024

Netzwerk

- **Permanente Zusammenarbeit**
Österreichischer Musikrat - ÖMR
Plattform Musikvermittlung Österreich - PMÖ
Österreichischer Musikfonds - ÖMF
Österreichische UNESCO-Kommission
Initiative der freien Musikszene Wien
Musikuniversitäten
International Association of Music Centres - IAMIC
European Jazz Network - EJN
European Music Exporters Exchange - EMEE
und weitere
- **über 200 weitere Projekt-Kooperationspartner:innen**

Corporate Social Responsibility

- **Fair Pay/Online Praxiswissen, Workshops**
- **Diversität und Gleichstellung/Frauenmusik-**
datenbank, Online Musikmagazin, Frauen-
und Flinta Netzwerktreffen, Waves Vienna
Conference
- **Nachhaltigkeit und Klimaschutz/Online**
Musikmagazin, Austrian Music Theatre
Day, IAMIC Conference
- **Umweltmaßnahmenplan**
- **Barrierefreiheit Webseiten**
- **Bildungsprojekt Hörminute**
- **Bekenntnis zum Fairness Codex - Kunst und**
Kultur in Österreich
- **Vorgespräche zu einem Fairness Bündnis**
mit den IV des Musiklebens

Standorte:
Servicestelle Wien
Stiftgasse 29
1070 Wien

Servicestelle Salzburg
Postadresse:
Hellbrunnerstrasse 3
5020 Salzburg

Servicestelle Tirol
Ferdinand-Weyrer Straße 13
6020 Innsbruck

Unsere Finanzen

- **Hauptfördergeber: Einjahresförderung BMKÖS**
- **Hauptfördergeber: Zweijahresförderung Stadt Wien**
- **Jahresförderung GFÖM**
- **Projektförderung GFÖM**
- **8 Projektförderungen durch Bundesländer /**
Landeshauptstädte
- **9 regelmäßige Projektfördergeber im Exportbereich**
- **2 Projekte kofinanziert durch EU-Abteilung BMKÖS**
- **Wissenschaftsförderung Stadt Wien**
- **Projektförderung WKÖ**
- **Projektförderung Wirtschaftsagentur Wien**
- **Einnahmen aus Workshops**

Arbeitgeber für 17 Mitarbeiter:innen

- **11 Frauen, 6 Männer**
- **11 VZA à 40 St.**
- **17 Angestellte**
- **17 externe Autor:innen**
- **2 Fortbildungen in Form von Workshops:**
- Workshop: IT-Sicherheit
- AKM Workshop für mica Mitarbeiter:innen
- **66 WST Musikdatenbank, 75,5 WST Musikmagazine dt./engl.**
- **147 WST Fachreferent:innen**
- **weitere siehe aktuellen Stellenplan**

Infoservice Berufspraxis

- **1.344 kostenlose Beratungen**
980 Einzelpersonen und Bands erreicht
364 wiederkehrende Beratungen
kostenlose Rechtsberatung
- **41 kostenlose Workshops (teilweise online)**
mit 930 Teilnehmer:innen
mehr als 10 Kooperationspartner:innen aus ganz Österreich (mdw, KUG, MUK, VCC, VTMÖ etc.)
- **Konferenzen, Tagungen**
Waves Vienna Conference
Popfest Wien Sessions
IAMIC Conference
Austrian Music Theatre Day
- **88.430 Zugriffe auf berufspraktisches Wissen online**
davon 15.785 auf Musterverträge
davon 14.327 Fair Pay - Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich
davon 9.273 Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe
davon 7.274 Tonträger/Liste Labels
- **Broschüren in Kooperation mit wienXtra:**
„COPY:RIGHT Urheberrecht für junge MusikerInnen“
„Live! - Konzerte spielen und veranstalten“
„Release it! Musik veröffentlichen und vertreiben“

Newsletter, Social Media, Fachmedien

- **24 mica-Newsletter an jeweils 5.443 Kontakte**
- **10 Salzburg-Newsletter an jeweils 669 Kontakte**
- **6 Tirol-Newsletter an jeweils 167 Kontakte**
- **3 Musikvermittlungs-Newsletter an jeweils 1.610 Kontakte**
- **11 Austrian Music Export-Newsletter an jeweils 7.971 Kontakte**
- **Social Media**
Facebook
mica - music austria: 10.053 Abonnent:innen
Austrian Music Export: 3.612 Abonnent:innen
mica contemporary: 1.368 Abonnent:innen
Musikvermittlung: 767 Abonnent:innen
Instagram
mica - music austria: 7.013 Follower
Austrian Music Export: 4.473 Follower
YouTube 160 Abonnent:innen
- **Präsenz in Fachmedien**

Arbeit an den Rahmenbedingungen des Musiklebens

- **Mitarbeit in Arbeitsgruppen/Initiativen: ARGE Kulturelle Vielfalt der UNESCO, Initiative der freien Musikszene Wien, Vorstandssitzungen des österreichischen Musikrats, Informationsaustausch zum Thema Fairness/Fair Pay (BMKÖS), Musik-Strategie der WKÖ (Bzzzz), Netzwerktreffen der Global Music Initiative**

Zugang zu österreichischer Musik/Promotion

- **Musikdatenbank**
60.644 Werke von 1.800 Komponist:innen
2.740 Interpret:innen, 1.362 Band/Ensembles
Im Jahr 2024:
2.750 neue Datensätze
134.654 Besuche, 238.240 Seitenansichten
Notenverkauf
- **Musikmagazin**
14.163 Artikel
Im Jahr 2024:
880 Artikel
davon 248 Interviews und Porträts
davon 86 CD-Rezensionen
davon 18 Release Radars
307.000 Besuche, 490.000 Seitenansichten
Bundesländer-Channels
Musikvermittlungs-Channel
- **Bildungs-Mediathek Hörminute für**
österr. Volksschulen
mit knapp 200 Beispielen österr. Musik mit mehr als
1.200 Lehrer:innen-Accounts
- **CD-Schrank mit österr. Musik im Außenbereich des**
Standortes Wien

Musikexport/Internationalisierung

- **Einladung von Multiplikator:innen zu**
6 österr. Veranstaltungen
- **15 Festival-Kooperationen**
- **3 Förderprogramme: EUR 110.000 Direktförderung**
- **15 Austauschprogramme, Networkingevents und**
Messen
- **serviciert 250-350 Künstler:innen oder**
Künstler:innengruppen
- **27 Workshops mit Exportbezug**
- **1 Internationales Festival mit Konferenz:**
827 Delegierte, 13.798 Festival - Besucher:innen

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten



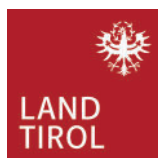
akm



mit Unterstützung von
Kultur



LAND  KÄRNTEN
Kultur



**INNS'
BRUCK**



LSG[®]
WAHRNEHMUNG VON LEISTUNGSSCHUTZRECHTEN GMBH
INTERPRETEN



 **ADVANTAGE
AUSTRIA** 



**wirtschafts
agentur
wien**
Ein Fonds der
Stadt Wien

